

Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung

Organ für Rad und Motorfahrer und Automobilisten.



Offizielle Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes

und des

Kartelles deutscher und österreichischer Rad- und
Motorfahrer-Verbände im Königreich Sachsen.



Goldene Medaille
München 1899
Allgemeine deutsche
Sport-Ausstellung

Herausgeber:
Sächs. Radfahrer-Bund
(Eingetr. Verein)

Große goldene Medaille
Hamburg 1900
Internationale Ausstellung

Verlag:
Wilh. Vogt, Leipzig,
Königstraße 15.

Goldene Medaille
Leipzig 1904
Jubiläums-Ausstellung
der hyg. Gesellschaft

Nr. 13.

Leipzig, den 10. April 1909.

XVIII. Jahrgang.

Dürkopp

Die Nachfrage nach leichten und dabei wirklich stabilen
Rädern wächst unaufhaltsam ins Riesenhafte.
Das radfahrende Publikum hat es an geeigneten Beispielen
gelernt, die Begriffe

„stabil“ und „schwer“ auseinander zu halten.

Die Tatsache allein, daß ein Rad nicht leicht ist, bürgt an
sich nicht für die Haltbarkeit. Selbst derjenige Fahrer, dem
es beim Rade auf ein paar Pfund Gewichts-differenz nicht
ankommt, wird Räder normalen Gewichts derjenigen Fabrik
kaufen, die ihr Können an leichten, stabilen Maschinen beweist

Unsere leichte, stabile Maschine

wiegt mit Gummi je nach Ausstattung

18 bis 19 Pfund

Das leichte, stabile Dürkopp-Rad
ist heut **Triumph**.

Dürkopp & Co., A.-G., Bielefeld, Berlin, Graz, Brüssel.



WANDERER

GRAND PRIX-PARIS 1900.

Fahrräder. Motorräder.
Zuverlässige Marke.
Wanderer-Werke A.-G., Schönau b. Chemnitz.



HERM. RIEMANN
Chemnitz-Gablenz.



Gegründet 1866. Über 750 Angestellte.



Größte Spezialfabrik
für Fahrrad-, Motorrad- und Automobil-
Laternen

Verkauf nur an Händler. und Zubehörtelle. Preisliste gegen Referenzen



Nur Original-Modelle. — Export nach allen Weltteilen.



In Gummilösung und Reparatur-Kasten, sowie allem Reparatur-Material für Pneumatikreifen, sind die Fabrikate mit der obenstehenden, ges. gesch. Marke anerkannt erstklassig, und ihre Qualität wird von keinem anderen Fabrikat auch nur annähernd erreicht. Händler, die diese Ware führen, vergrößern damit ihren Kundenkreis und ihren Verdienst und sind vor Arger und Unannehmlichkeiten bewahrt.

Illustrierte Preisliste gratis und franko.
Fabrik für Gummilösung A.-G. vorm. Otto Kurth
Offenbach a. M. 22.
Gegründet 1892.

Wir geben billigst ab Lager:

- 1 Zweicylindermotor 6/8 HP.
- 2 Zweicylinderwagen 12/16 HP.
- 1 Chassis Viercylinder 12/16 HP.
- je 1 Kühler 15, 20, 24, 30 HP.
- 35 Kühler 24/28 HP.
- je 1 Kühler 35/42 und 40/45 HP.
- einige Ventilatoren, Vergaser u. Handräder.

Gebr. Windhoff, G. m. b. H., Rheine i. W., Nr. 60.



Original Claes Pfeil

Deutschlands beste Marke.

Pfeil-Fahrradwerke Claes & Flentje
Mühlhausen, Thür.

Die Sieger

des

Sechstage-Rennens



Mac Farland **Jimmy Moran**

und das zweite Paar

Stol **Berthet**

führen

CONTINENTAL

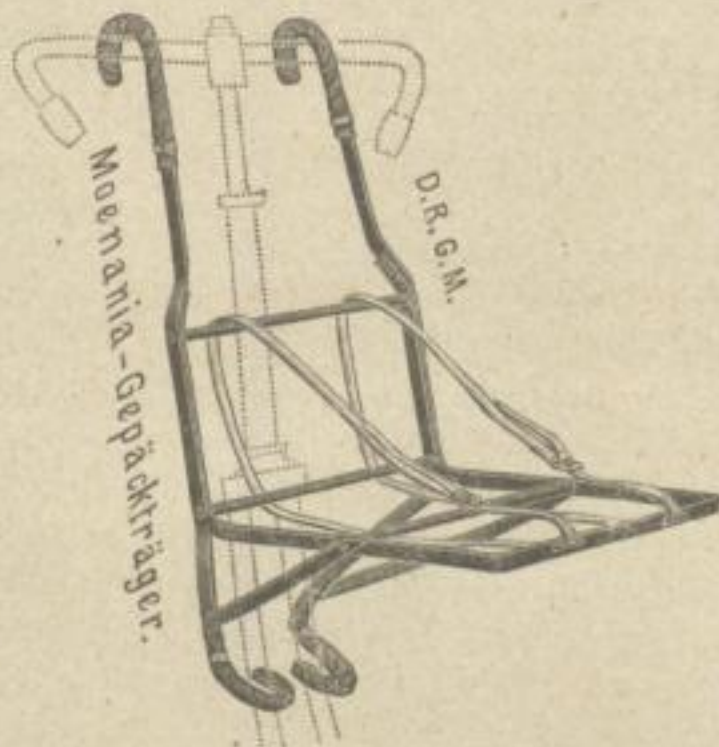
Pneumatik.

Nürnbergger Hercules-Werke

A.-G. :: Nürnberg-E.

Wir bieten Jedem, der mit **Fahrrädern** zu tun hat,

in Qualitätsware das Beste vom Guten.



Radfahrer!

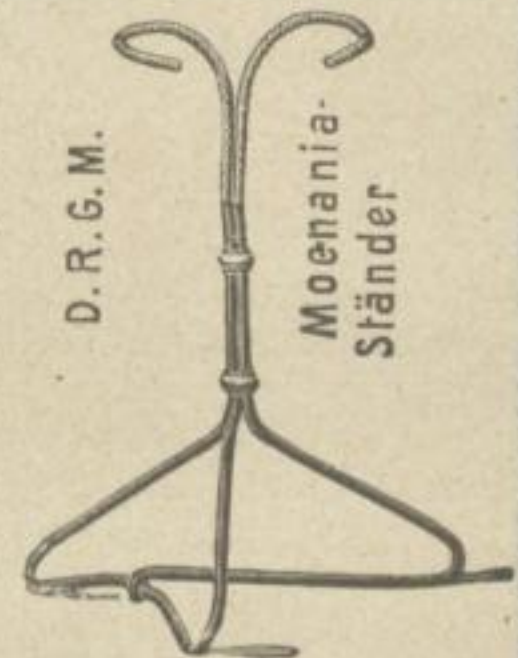
Laßt Euch keine minderwertigen Imitationen meiner bekannten

„Moenania-Fahrradständer“

aufdrängen! ☐ Die Kennzeichen meiner Moenania-Ständer sind: Kräftiges Eisen, breiter Fuß, das Rad ruht genau in der Mitte der Ständersäule. Die feste Stoffumwicklung an den Ständerarmen ist gut gekittet und die Enden sind gefräßt, damit die Rahmenemalle beim Rad-Einsetzen nicht beschädigt wird!

Weist alle Ständer zurück, welche diese besonderen Merkmale nicht aufweisen!

Verkauf nur an Grossisten und legitimierte Fahrradhändler.



Val. Rockenmeyer, Würzburg-Grombühl.

50 + 10!!

Mein Katalog über

Fahrräder, Pneumatiks und Fahrradzubehör

ist soeben erschienen und steht derselbe den Fahrradhändlern **gratis und franko** zur Verfügung.

Interessenten wollen denselben einfordern.

Ellis Menke, Frankfurt a. M.

Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung.

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

— Erscheint alle 14 Tage Sonnabends. —

Alle redaktionellen Einsendungen sind an Herrn Otto Bedrich, Leipzig, Hohestraße 26 b, zu richten.

Nachdruck von Original-Artikeln, soweit nicht ausdrücklich verboten, nur mit genauer Quellenangabe „Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung“ gestattet.
Für Rückgabe unverlangter Manuskripte keine Verbindlichkeit.

Schluß der Schriftleitung: Sonnabend vor d. Erscheinungstag.

Anzeigen-Bedingungen:
die viergespaltete Petitzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Alle die Inserate betreffenden Einsendungen sind nur nach Leipzig, Königstraße 15, zu richten.

Schluß d. Anzeigen-Annahme: Dienstag vor d. Erscheinungstag

XVIII. Bundesfest des Sächs. Radf.-Bundes Juli 1909, Döbeln i. Sa.

Ehrevorsitzender: Herr Bürgermeister Müller, Döbeln.

Sportliche Rundschau.

Der **Beginn der Rennsaison** hat sich am ersten April-Sonntag bei uns vollzogen, aber unter recht eigenartigen Verhältnissen. **Es herrscht offener Kampf zwischen Rennveranstaltern und Rennfahrern in Deutschland**, dessen letzte Ursache in der Disqualifikation des Rennfahrers Bader und dem daraufhin von einer Anzahl Rennfahrer gegen Knorr, Steglitz ausgesprochenen Boykott beruht, über welche beiden Vorgänge wir bereits in der vorigen Nummer berichteten. Ein regelrechter Kampf hat sich zwischen den beiden Gruppen, Rennunternehmer und Rennfahrer, entwickelt. Der Verband deutscher Radrennbahnen hat als Antwort auf den Boykott gegen Knorr dem Rennfahrer Robl die Lizenz entzogen und eine Reihe bekannter Rennfahrer disqualifiziert, d. h. ihnen die Berechtigung zur Bestreitung von Rennen abgesprochen. Diese Maßregelung der Rennfahrer seitens des Verwaltungs-Ausschusses des Verbandes deutscher Radrennbahnen, dessen Vorsitzender eben jener Herr Knorr ist, hat sich jedoch als ein Schlag ins Wasser erwiesen. Eine Anzahl deutscher Bahnen ist nicht mehr gewillt, sich der Gewalt Knorrs länger unterzuordnen und der Deutsche Rennfahrer-Verband hat beschlossen, an dem Boykott

gegen Knorr festzuhalten. In der Hauptversammlung des Deutschen Rennfahrer-Verbandes gelangte folgende Entschliebung zur Annahme:

„Die Generalversammlung des Deutschen Rennfahrer-Verbandes protestiert hiermit einmütig gegen die vom Vorstand, bezw. Verwaltungsausschuß des Verbandes deutscher Radrennbahnen gegen die Herren Theile, Kudela, Arend, Peter, Stellbrink, Stabe und Robl verhängte Disqualifikation, bezw. Lizenzentziehung. Sie erblickt in dieser völlig ungerechtfertigten Maßregelung einen weiteren groben Mißbrauch der Gewalt, die sich der Verband deutscher Radrennbahnen im Laufe der Jahre widerrechtlich angeeignet hat. Die anwesenden Rennfahrer und Schrittmacher verpflichten sich daher, trotz der Disqualifikation überall und in jedem Rennen gegen ihre gemäßregelten Kollegen zu starten und hoffen, daß nicht nur die große Mehrzahl der deutschen Radrennbahnbesitzer, sondern vor allem auch das große Publikum sie in dem ihnen aufgedrungenen, nicht leichten Herzens aufgenommenen Kampfe gegen Anmaßung und Uebermacht nach Kräften unterstützen werden. Die Versammelten erwarten ferner von sämtlichen deutschen und aus-

PETER'S UNION
..... PNEUMATIC

hat sich als **Dauer-Reifen** bestens bewährt.

Der Draht meldet

vom letzten Sonntag:

Berlin-Treptow.

70 Km-Rennen hinter Motorschrittmachern

Erster: A. Schulze auf Brennabor.
Zweiter: H. Przyrembel auf Brennabor.
Hauptfahren. Erster: E. Sterba auf Brennabor.
Dritter: W. Vogt auf Brennabor.

Plauen i. V.

Großer Frühjahrspreis

(50 Km.-Rennen hinter Motorschrittmachern.)
Erster: A. Stellbrink auf Brennabor.
Zweiter: F. Ryser auf Brennabor.

Frühjahrspreis (25 Km. - Rennen) (hint. Motorschrittm.)

Erster: A. Stellbrink auf Brennabor.
Zweiter: F. Ryser auf Brennabor.

Eröffnungsrennen.
Zweiter: W. Techmer auf Brennabor.
vor Stabe und Kudela.

Harlebeke (Belgien).

Eröffnungsrennen.

Erster: J. Samson auf Brennabor
in allen 3 Läufen vor Luyken und Lepoutre.

Unverwüstlich und von
spielend leichtem Laufist

Brennabor

das bewährteste und
beliebteste Rad
der Welt.

ländischen Rennfahrern, daß sie sich dieser Resolution anschließen und die Sache der gemäßregelten Kollegen zu ihrer eigenen machen.*

Der Verwaltungs-Ausschuß des Verbandes deutscher Radrennbahnen hat dann noch einen Versuch gemacht, die für den ersten April angesetzten Rennen auf dem Sportplatz Plauen zu verbieten, hat aber damit nicht den geringsten Erfolg gehabt, denn die Rennen haben trotz des Verbotes stattgefunden. Mit der Macht des Verbandes und seines Vorsitzenden dürfte es nun ein für allemal vorbei sein. Wie sich die Verhältnisse im Radrennbetriebe auf den deutschen Bahnen weiter entwickeln werden, läßt sich heute noch nicht sagen. Hoffentlich bessern sich diese Verhältnisse nun recht bald, nachdem sie jahrelang sehr trübe gewesen sind.

Der erste April-Sonntag brachte bei allerdings noch recht kaltem, aber sonst schönem Wetter die Eröffnungs-Rennen der Bahnen in Düsseldorf und Plauen, sowie ein Rennen in Berlin-Treptow, wo auch schon am letzten März-Sonntage ein Rennen ausgefahren worden war. An beiden Renntagen des **Sportpark Treptow** belegte der Berliner A. Schulze den ersten Platz in den Dauer-Rennen, beidemal vor Przyrembel, während am ersten Renntage Rosenlöcher, am zweiten Renntage Demke auf dem dritten Platz endigten. Der **Sportplatz Plauen** hatte eine ausgezeichnete Besetzung zu seinem Eröffnungsrennen. Die beiden Steher-Rennen ergaben als Sieger Stellbrink vor Ryser. Di Majo plazierte sich einmal als dritter vor Theile, das andere mal schied er durch ungefährlichen Sturz aus dem Rennen. Im Flieger-Hauptfahren ging Arend als Erster über das Zielband, vor Rudel und dem jüngeren Jaquelin. Ein Mehrsitzer-Rennen gewann der Dreisitzer Kudela-Stabe-Peter. Der **Sportplatz Düsseldorf** sah im Steher-Wettbewerb als Ersten Rosenlöcher, als Zweiten Goor, als Dritten Ebert, als Vierten Böhmer einlaufen.

Für **Ostern** stehen eine ganze Reihe von Eröffnungs-Meetings bevor. Auch der **Sportplatz Spandau** wird wieder Rennen sehen, die von der Sportpark-Betriebsgesellschaft veranstaltet werden und zwar ohne die Genehmigung des Verbandes deutscher Radrennbahnen, dafür aber mit hervorragender Besetzung, wie Mac Farland, di Majo, Robl, Ryser, Stellbrink und Stol. Der Sportpark Steglitz hat für seine Eröffnungsrennen zu Ostern Contenet, Demke, Dickentman, Moran, Verbist und Schipke verpflichtet. Auf dem Leipziger Sportplatze werden am Oster-sonntag Ebert, Engemann, Rosenlöcher und Salzmann ein 80 km-Rennen in zwei Läufen: 30 und 50 km, bestreiten, ferner sind 3 Flieger-Rennen im Programm vorgesehen. Die Dresdner Radrennbahn wird nach einem Beschlusse des Dresdner Vereins für Radwettfahren keine Rennen mehr sehen und da über die Erbauung der geplanten neuen Bahn in Reick noch nichts bestimmt ist, so wird die Einwohnerschaft der Residenz Sachsens sich dieses Jahr wohl nicht an Radrennen ergötzen können.

Die **Erbauung einer ständigen Winterbahn in Berlin** durch eine geldkräftige Gesellschaft ist gesichert. Die kommt in die Potsdamerstraße zu stehen, erhält eine Länge von 300 m und soll 10000 Zuschauern Raum gewähren. Durch Anbringung eines

zu öffnenden Daches ist die Möglichkeit der Benutzung auch im Sommer geboten. Als Erbauer wird ein Herr Rostin genannt, derselbe der den prachtvollen Berliner Eispalast — eine der größten Sehenswürdigkeiten der Reichshauptstadt — geschaffen hat.

Die Erteilung von Herrenfahrer-Lizenzen ist neu geregelt worden. Herrenfahrer, die sich an Bahnrennen beteiligen wollen, sind gehalten, eine Lizenz gegen Bezahlung von 5,40 Mark Lizenzgebühr zu lösen. Der Verband deutscher Radrennbahnen

verausgibt keine Herrenfahrer-Lizenzen mehr. Für Mitglieder unseres Bundes vermittelt bekanntlich der Bundes-Rennfahrwart auf Wunsch Herrenfahrer-Lizenzen, die zur Teilnahme an öffentlichen Bahnrennen berechtigen.

Das bedeutendste Ereignis auf automobilistischem Gebiete wird auch in diesem Jahre die Prinz Heinrich-Tourenfahrt sein. Bis zum Nennungsschluß am 1. April sind 111 Nennungen eingegangen. Nachnennungen mit doppeltem Einsatz sind noch zulässig.

Die Schrittmacher in Dauerradrennen. (Nachdruck verboten.)

Von ausschlaggebender Bedeutung ist in den heutigen Dauerradrennen der Schrittmacherapparat. Die sorgfältige Instandhaltung der Motoren, noch mehr die Bedienung und Steuerung der zu förmlichen

geworden, die Schrittmacherung in den heute so beliebten Steherrennen. Als der Motorenbau noch nicht auf der jetzigen Stufe der Entwicklung stand, bediente man sich im Dauerfahren zur Schrittmacherung



Josef Kaser mit Arthur Stellbrink, Deutschland.

Lokomotiven herangewachsenen Führungsmaschinen, endlich die fortwährende Kontrolle und der genaue Kontakt mit dem anvertrauten Schützling, dem Dauerfahrer, im Rennen stellen an die Schrittmacher die höchsten Anforderungen. Es ist eine wirkliche Kunst

allgemein der Menschenkraft: Ein-, Zwei-, Drei-, Vier- und Fünfsitzer vertraten die Stelle der heutigen Führungsmotoren. Sehr gut eingefahren mußte solch eine Mannschaft sein; denn die eine beträchtliche Länge erreichenden Mehrsitzer mit ihrer vielköpfigen

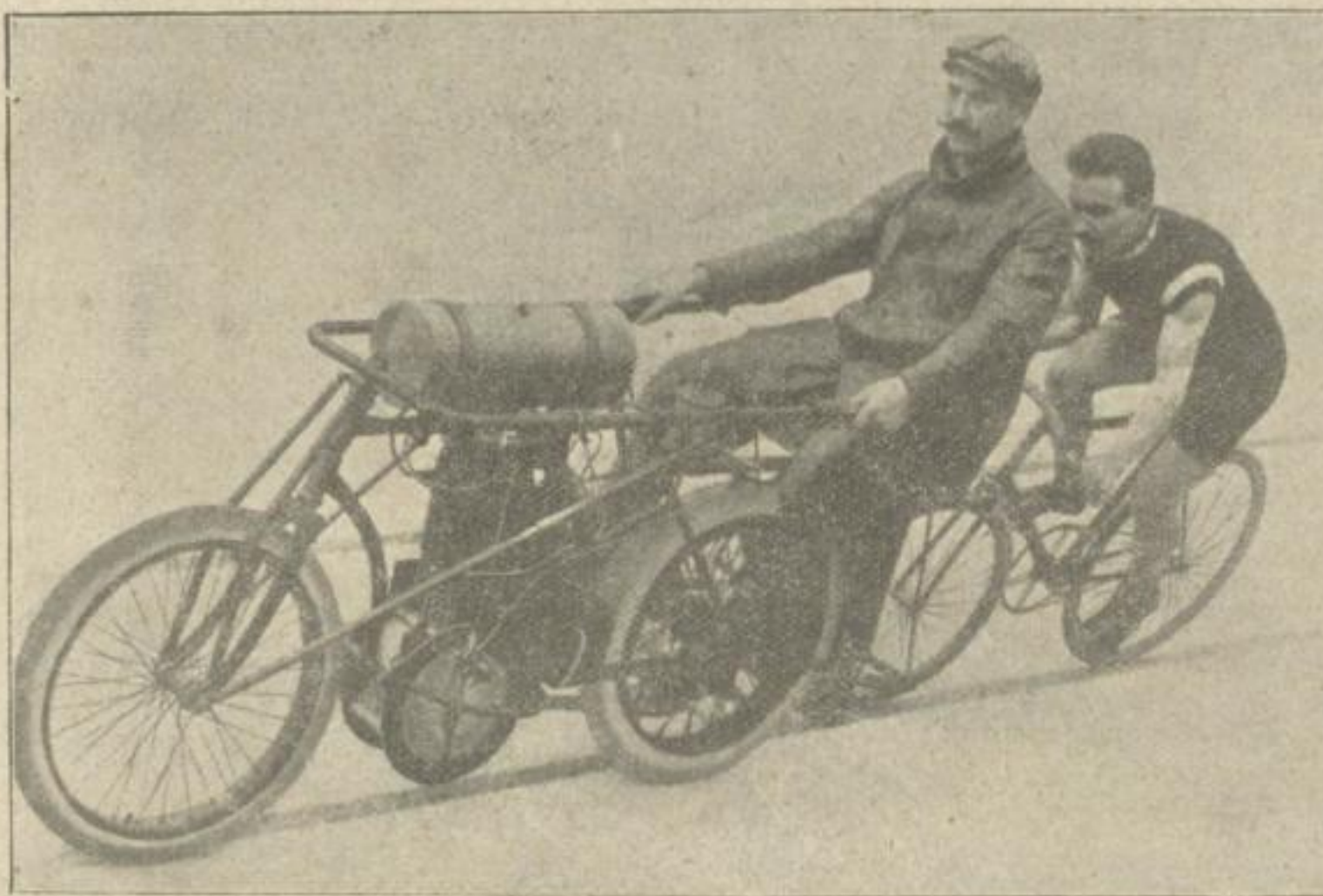
Zum Feste!

Von unübertrefflich edlem Geschmack und köstlichem Aroma ist Salem Aleikum, die Cigarette des Feinschmeckers. Keine Ausstattung, nur Qualität! Echt mit Firma: Orientalische Tabak- und Cigarettenfabrik „Yenidze“, Inh. Hugo Zietz. :: Deutschlands größte Fabrik für Handarbeit-Cigaretten. ::

Preis:	Nr.	3	4	5	6	8	10
		3½	4	5	6	8	10 Pfg. das Stück.

Besatzung zu steuern, war durchaus keine leichte Aufgabe, zumal in der Geschwindigkeit des Rennens. In manches ältern Sportfreundes Erinnerung werden noch die bewegten Bilder der damaligen Rennen hinter Radfahrer-Mehrsitzerführung leben, die allem Anschein nach auch wieder eine Auferstehung insofern feiern werden, als Rennen hinter Radfahrer-Zweisitzern wieder mehr in Aufnahme kommen dürften. Das 24-Stunden-Rennen um den Bol-d'Or ist übrigens bis jetzt — mit Ausnahme der Jahre 1890 und 1900 — regelmäßig nur hinter Radfahrer-Tandemführung⁷ ausgetragen worden.

unter Betriebsstörungen, ebenso wie ihre Kollegen in den Automobilen auf der Straße. Zweifellos hat der Gebrauch der Motoren in den Schrittmachermaschinen viel zur Vervollkommnung dieser automobilen Kraftquellen beigetragen. Dies kommt jetzt der Menschheit mannigfach zugute, beispielsweise beim Bau und Betrieb der Motoren für die lenkbaren Luftschiffe. Aber nicht allein die Motoren und Schrittmachermaschinen sind im Laufe der Zeit verbessert worden, sondern vor allem hat sich auch ein gewisser Stamm vorzüglich geschulter Schrittmacher herangebildet. Der Beruf eines erstklassigen Schrittmachers stellt hohe Anforderungen an den Menschen. Abgesehen von technischen und mechanischem Wissen und Können, verlangt er sehr viel Ruhe bei aller schnellen Entschlossenheit, Umsicht und Geistesgegenwart. Der natürlichen Veranlagung muß sich natürlich erst die Erfahrung der Jahre hinzugesellen, ehe die Virtuosität erreicht wird, die wir heute an manchem Schrittmacher aufrichtig bewundern. Wieviel Mut und Kühnheit dazu gehört, im 90-km-Tempo und noch schneller die verhältnismäßig



Otto mit Peter Günther, Deutschland.

Weitaus die Herrschaft an sich gerissen haben aber in den Steherwettkämpfen nun die Motoren als Führungsmaschinen. Das Verlangen nach Vergrößerung der Schnelligkeit hat zur Verdrängung der Menschenkraft durch die Maschinenkraft geführt. Allerdings ist eine Reihe von Jahren darüber verfließen, ehe der Schrittmacherapparat einen derartigen Grad von Vollkommenheit erreicht hat, auf dem er sich gegenwärtig befindet. Anfangs viel weniger schnell als heute, litten die Motoren vielfach

machers stellt hohe Anforderungen an den Menschen. Abgesehen von technischen und mechanischem Wissen und Können, verlangt er sehr viel Ruhe bei aller schnellen Entschlossenheit, Umsicht und Geistesgegenwart. Der natürlichen Veranlagung muß sich natürlich erst die Erfahrung der Jahre hinzugesellen, ehe die Virtuosität erreicht wird, die wir heute an manchem Schrittmacher aufrichtig bewundern.

Wieviel Mut und Kühnheit dazu gehört, im 90-km-Tempo und noch schneller die verhältnismäßig

Machen Sie mit

Excelsior-Rädern einen Versuch und Sie werden bei dieser Marke bleiben.

Excelsior-Räder haben ein bestechendes Äußere!

Excelsior-Räder sind leichtlaufend!

Excelsior-Räder sind stabil und unverwüstlich im Gebrauch!

Excelsior-Räder sind trotz dieser und vieler anderer Vorzüge preiswert!

Katalog und Preisliste 1909 auf Wunsch.

Lieferung nur an Händler. — Vertreter gesucht.

Excelsior-Fahrrad-Werke Gebr. Conrad & Patz, Akt.-Ges.
Brandenburg a. H.

schmale Rennbahn im Kampfgewühl, den Fahrer im Schlepptau, unzähligemal zu umfliegen, läßt sich nur ahnen. Daß in der Hitze solchen Kampfes Unglücksfälle und auch Ausschreitungen vorkommen, ist begreiflich. Die Beanspruchung des Maschinenmaterials, insbesondere der pneumatischen Reifen, ist ungeheuer, verursacht durch die riesige Geschwindigkeit. Die fortwährenden Stöße der ungefederten, schweren Führungsmaschinen bei der schnellen Fortbewegung, die Reibung der Reifen auf dem scharfen Zement, der starke Druck nach außen in den Kurven, die

bracht, daß mit der Zeit über das gesunde Ziel hinausgehende Bestrebungen sich geltend gemacht haben, denen die Rennbahnbesitzer durch mehr oder weniger glückliche Bestimmungen zu begegnen sich bemühten. Bekanntlich beruht die Wirkung der Motorführung hauptsächlich darauf, daß nicht allein der Luftwiderstand vor dem Rennfahrer aufgehoben, sondern obendrein ein Luftwirbel erzeugt wird, der den hinter der Schrittmachermaschine liegenden Steher unaufhörlich mit nach vorwärts reißt.

Anders würde die Steigerung der Stunden-



Stiploschek mit Arthur Vanderstuyft, Belgien.

Erhitzung der nur luftgekühlten Motoren, dies alles zusammen stellt die stärksten Ansprüche an die Schrittmachermaschinen. Nur das allerbeste Material und die sorgfältigste Behandlung sind imstande, solchen Ansprüchen zu genügen und stundenlang störungslose Fahrten im Rennen zu ermöglichen, wie wir sie heute fast an jedem Sonntag auf den Radrennbahnen erleben. Sonst würde es nicht möglich gewesen sein, die Leistungen unserer Dauerfahrer so zu steigern, daß wir jetzt 100 km in der Stunde ganz nahe gekommen sind. Das Wesen der Schrittmachung, die eigenartige Wirkung, die sie auf den anhängenden Rennfahrer ausübt, hat es zuwege ge-

geschwindigkeit eines Rennfahrers von etwa 40 km ohne Schrittmacher auf etwa 100 km mit Schrittmacher, also eine zweieinhalbfache Vergrößerung der Schnelligkeit, nicht erklärlich sein. Um ihren Schützlingen nun möglichst viel Windschutz zu gewähren und einen recht kräftig nach vorn streichenden Luftwirbel zu erzeugen, waren die Schrittmacher bemüht, ihre Maschinen, soviel es ging, „zu verbauen“, große Windschilder anzubringen usw. Das hat manchen Anlaß zu Differenzen gegeben. Ebenso die Schrittmacherbekleidung. Manche Chauffeure besitzen eine wahre Fertigkeit, sich so anzuziehen, daß sie unförmlichen Kolossen gleichen, alles nur, um ihrem

Die BUNDES-CIGARRE des S. R.=B.

ist zu haben:

in Leipzig:

Otto Beyer, Windmühlenstr. 13
Carl Dinter, Bayerschestr.

Ecke Kronprinzstr.

Otto Haubenreiser, Dufourstr.
Bernhard Horst, Katharinenstr. 19
F. W. Klemm, Nordstr.
Otto Müller, Johannisplatz 18

Richard Oertel, Plagwitzerstr. 23

Oscar Püschel, Südstr. 9

Paul Rehork, Elisenstr. 17

Carl Schmidt, Gellertstr. 2

Otto Weißwange, Bayerschestr. 6

Th. Bernsdorf, Sell., Torgauerstr. 20

Carl Dinter, Co., Bornaischestr. 41

Rich. Eidam, Reudn., Dresdnerstr. 73

Max Franz, Gohlis, Lindenthalerstr. 9

Albert Schneider, Plagwitz,

Zschocherschestr. 57

Georg Schneider, Schleuß., Jahnstr. 9b

Max Löttsch, Annaberg

F. L. Wolff, Bärenstein

Emil Munnich, Ebersbach

Carl Barth, Penig.

Fahrer möglichst viel Windschutz zu bieten. Mit scharfen Bestimmungen sind die Rennbahnbesitzer solchem Unfug entgegengetreten, und es gewinnt den Anschein, daß die ziemlich tief eingerissenen Auswüchse im Schrittmacherwesen jetzt endlich beseitigt sind. Und das ist sehr notwendig; denn die wirklichen oder vermeintlichen „Verkleidungs“-Kunststücke

bedient sich des Schrittmachers Joseph Käser, eines Bruders des durch Todessturz auf dem Zement gendeten Stehers Karl Käser. Für den Kölner Peter Günther ist seit langem der durch seine Größe auffällige Heinrich Otto tätig. Drei deutsche Steher haben Motorzweisitzerführung gewählt: Demke liegt hinter Porte-Borchard, Robl hat immer noch seine



Courremans mit Karel Verbist, Belgien.

der Schrittmacher haben die Besucher der Sportplätze vielfach beunruhigt und ihnen die Freude am Sport verdorben.

Ebenso wie eine Reihe erstklassiger Dauerfahrer, erfreut sich eine Anzahl unserer Schrittmacher einer internationalen Berühmtheit. So vor allem der Dresdner Franz Hofmann, dem der Beiname „König der Schrittmacher“ gegeben worden ist, und dem gegenwärtig die Führung des besten Vertreters der internationalen Steherklasse, dem Franzosen Guignard, obliegt. Vordem startete Guignard hinter Stiploschek, der im vergangenen Jahre den Belgier Vanderstuyft von Sieg zu Sieg geführt hat. Der Berliner Stellbrink

Tandemannschaft Bretschneider-Steger, Theile fährt hinter Hödel-Schmidt. Auch der Holländer Dickentmann geht nicht von der Motorzweisitzerführung ab, deren Bedienung jetzt in den Händen von de Regt-Eschweiler ruht. Salzmann hat sich unter den Schutz van Amérigo gestellt, Darioli führt jetzt Ingold, Bertin den Engländer Wills, Courremans seinen belgischen Landsmann Verbist usw. Gleich manchem Dauerfahrer, deckt auch manchen wackern Schrittmacher, der auf dem Felde der Ehre den Tod gefunden hat, schon der grüne Rasen. Wir erinnern nur an Cissac, Ernst Wolf, Charles Peguy, Schwarzer usw.



Amtlicher Teil.

Telegramm-Adresse: „Lithiasis“.

Bundesverwaltungsstelle: **Max Bergmann**, 1. Vorsitzender, L.-Reudnitz, Lilienstraße 21, Telephon 2499; **Arthur Serbe**, 2. Vorsitzender, Leipzig, Windmühlenstraße 44; **O. Bedrich**, 1. Schriftführer, Leipzig, Hohestraße 26b; **Wilhelm Vogt**, Bundeszahlmeister, Leipzig, Königsstr. 15.

1. **Bundesgeschäftsstelle und Fahrwart für Touren- u. Wanderfahrten:** Robert Weniger, Leipzig, Hohestr. 48. Telephon 5684. — Geschäftszeit 8—12 und 2—7 Uhr; zuständig für alle Korrespondenzen betr. Anträge, Beschwerden, Bekanntmachungen, Einladungen, Gesuche usw. Gleichzeitig auch zuständig für alle sportlichen Angelegenheiten mit Ausnahme von Bahnrennen und Kunstfahren.

2. **Bundeskassenstelle:** Wilhelm Vogt, Leipzig, Königsstrasse 15. — Telephon 8148. — Geschäftszeit: 8—12 und 2—7 Uhr. — Sonntags geschlossen. — Zuständig für alle Kassensachen u. a. Einschreibebriefe, Wert- und Geldsendungen, Neuanmeldungen, Abmeldungen, Wohnungsveränderungen. — Desgleichen sind alle Reklamationen bezüglich Nichterhaltes der Bundeszeitung an dieselbe zu richten.

Bekanntmachungen des Bundesvorstandes.

Nächste Bundesvorstandssitzung: Donnerstag, den 15. April 1909, abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr im Kaiser-Café am Thomasring. — Auswärtige Bundesvorstandsmitglieder wollen ihre Beteiligung 3 Tage vorher avisieren, eine Vergütung der Reisespesen wird nicht gewährt.

Amtliche Bestätigung

wird hiermit erteilt: Ortsvertreter: Bezirk Auerbach: Arno Crucius, Bergen i. V.

Vereins-Versicherung betr.

Als weiter bestätigt gelten:

Bezirk Auerbach: R.-V. „Blitz“ Bergen i. V.
 „ Chemnitz: R.-V. „Wettin“ Stollberg i. E.

Bundestag Döbeln betr.

Nachdem der Festausschuß für das vom 24.—27. Juli cr. abzuhaltende Bundesfest sich nunmehr gebildet hat, wolle man alle diesbezüglichen Anfragen wegen Wohnung usw. an Herrn Brumme, Döbeln, Obermarkt unter Beifügung des Rückportos richten.

Wegen der sportlichen Veranstaltungen wende man sich an den Bundeskunsthauptwart Herrn Oscar Hentschel, Leuben-Dresden.

Vergünstigungen für unsere Mitglieder!

Nachstehend aufgeführte Literalien werden von der Bundesgeschäftsstelle Leipzig, Hohestr. 48, an die Mitglieder zu bedeutenden Vorzugspreisen abgegeben und bemerken wir ausdrücklich, daß diese nur allein Bundesmitgliedern zu gute kommen:

1. Tourenbuch von Sachsen	1.25 Mk. pro Stück.
2. Spezial-Radfahr-Karte von Sachsen und angrenzenden Ländern	1.20 „ „ „
3. Mittelbach'sche Straßen-Profilkarten in 82 Sektionen, auf Leinwand gezogen	0.60 „ „ „
Doppelblätter von Schweiz, Tirol und Steiermark	1.20 „ „ „
4. Diplome Blankoformat für alle Arten Preisfahrten künstlerisch ausgeführt	1.50 „ „ „
Ferner werden abgegeben:	
5. Hotel-, Gasthof- und Reparatur-Werkstätten-Schilder	2.00 „ „ „
6. Noten zum Bundeslied (Original-Melodie)	
a) für Pianoforte	0.50 „ „ „
b) für Orchester mit 18 Stimmen	1.50 „ „ „

Kostenlos werden weiter verabreicht:

7. Warnungstafeln für gefährliche Straßenstellen
8. Tourenbestätigungsbücher und Wanderfahrkarten
9. Ortsvertreter-Schilder
10. Grenzkarten zum zollfreien Verkehr nach Österreich, Italien, Schweiz, Rußland und Frankreich — Photographie und Bürgerschaft erforderlich.

Der Bundesvorstand des Sächs. Radf.-Bundes,
 Max Bergmann, I. Vorsitzender.

Sportliches.**Wanderfahrten, Kilometertouren und Reisetouren 1909 betr.**

Anmeldungen hierzu können jederzeit erfolgen. Ausschreibung hierzu ist in Nr. 7 der B.-Ztg. und in den Wettfahrbestimmungen genau angegeben.

Oster-Wanderfahrt nach Dresden betr.

Die für Sonntag, den 11. und Montag, den 12. April cr. angesetzten Wanderfahrten nach untenstehender Ausschreibung werden hiermit nochmals in Erinnerung gebracht.

Ausschreibung!

Offen ist die Fahrt für alle Mitglieder des S. R.-B. — Gewertet werden nur die zurückgelegten Kilometer des direkten Weges vom Wohnsitze des Preisbewerbes bis zum Zielorte. — Bestätigungen haben von 25 zu 25 Kilometer zu erfolgen. — Einsatz für sämtliche Wanderfahrten 1909 pro Fahrer 3 Mk. — Preise: Die Fahrer werden prämiert, sobald selbige die festgesetzten Bedingungen erfüllt haben (siehe Wertung bei Bundes-Wanderfahrten). — Die Fahrzeiten sind unbeschränkt, jedoch müssen die Fahrer spätestens bis nachmittags 4 Uhr in die ausgelegte Liste am Zielorte eingetragen sein und ihre Bestätigungskarte abgegeben haben. — Nennungen sind unter genauer Angabe der Postadresse, sowie unter postfreier Einsendung des Einsatzes bis Montag vor der angesetzten Tour beim Unterzeichneten, Leipzig, Hohestraße 48, einzureichen. — Ziel: in Dresden, Hotel vier Jahreszeiten!

Ergebnisse der I. Preiswanderfahrt am 21. März 1909.**a) Tour nach Bischofswerda.**

M. Lorenz, Dresden 34,2 km, E. Zobelt, Dresden 34,2, H. Padberg, Dresden 34,2 km, Dr. R. Junge, Dresden 34,2 km, O. Selling, Dresden 34,2 km, R. Lorenz, Dresden 34,2, Kötteritzsch, Dresden 34,2 km, L. Stricker, Dresden 34,2 km, Frl. H. Stricker, Dresden 34,2 km, H. Rosenhahn, Leipzig 146,2 km,

K. Winkler, Leipzig, 146,2 km, Br. Weber, Leipzig 146,2 km, E. Geißler, Herwigsdorf 71,8 km, A. Stettig, Zittau, 66,8 km.

b) Tour nach Groitzsch.


Dora Hecht, Leipzig 25,0 km, Hedwig Heinze, Leipzig, 25,0 km, Erna Günther, Leipzig 25,0 km, Max Sander, Leutzsch 30,0 km, Willy Schöne, Leutzsch 30,0 km, Agnes Schöne, Leutzsch 30,0 km, Ernst Spange, Leutzsch 30,0 km, A. Arndt, Dresden 125,0 km, Selma Arndt, Dresden 85,4 km, Max Schubert, Stein 63,0 km, Emil Zoher, Stein 64,0 km, Ernst Matthes, Seitenhain 64,0 km.

c) Tour nach Rochlitz.

K. Hoppe, Niederwinkel 40,0 km, A. Quellmalz, Braunsdorf 37,2 km, W. Bunge, Gunnersdorf bei Frankenberg 30,7 km, H. Bunge, Gunnersdorf b. Frankenberg 30,7 km, E. Ahlemann, Heuersdorf 39,2 km, K. Helbig, Chemnitz 35,3 km, A. Langer, Chemnitz 35,3 km, P. Steger, Chemnitz 35,3 km, M. Krebs, Chemnitz 35,3 km, A. Staudte, Güldengossa 41,8 km, P. Hanisch, Leipzig 50,2 km, J. Nowak, Leipzig 50,2 km, P. Thomas, Leipzig 50,2 km, K. Kaiser, Leipzig 50,2 km, F. Thurm, Leipzig 50,2 km, A. Mitter, Leipzig 50,2 km, H. Eichhorn, Leipzig 50,2 km, G. P. Fiedler, Leipzig 50,2 km, Osk. Staudte, Leipzig 50,2 km, A. Steinert, Leipzig 50,2 km.

Ausschreibung zur Rundfahrt durch Sachsen

am Sonntag, den 11. Juli 1909, früh 2 Uhr. — Gesamtstrecke: 325,7 Kilometer.

Start: Dresden-Wölfnitz, Gasthof, über Freiberg, Chemnitz, Zwickau, Neumark, Werdau, Crimmitschau, Pelikan, Glauchau, Zeisig, Borna, Probstheida, Paunsdorf, Wurzen, Oschatz, Meissen, Dresden-Pieschen, Restaurant z. Post, Bürgerstraße (Ziel). 

Offen: ist die Fahrt für alle Herrenfahrer des S. R.-B. die im Jahre 1909 keinem andern großen reichsdeutschen Radsportverbande angehörten und ihren Bundesbeitrag für das Jahr 1909 entrichtet haben, (siehe Wettfahrbestimmungen, Straßenfahren Seite 31, § 2).

Fahrräder: Zulässig sind alle Arten einsitziger übersetzter Zweiräder ohne Gewichtsbeschränkung (Motorräder und sonstige Kraftfahrzeuge sind ausgeschlossen). Jedes Rad muß mit Glocke und Bremse, sowie mit Freilaufnabe und Rücktrittbremse versehen sein; unzulässig sind alle Arten von Bremsen, die das Loslassen der Hand von der Lenkstange oder des Fußes vom Pedal bedingen.

Anzug: Straßenanzug bestehend aus Hose, Jacket resp. Schwitter und Mütze.

Vorschrift: Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B.

Schrittmacher sowie Begleitmannschaften sind nicht gestattet und haben Zuwiderhandlungen Preisverlust zur Folge. Ferner ist das gegenseitige Anfassen und Verbinden der Wettfahrer verboten und weiter die Maschine durch dritte Personen schieben zu lassen, unzulässig.

Preise: 8 gravierte Ehrenpreise im Werte von 125, 100, 75, 50, 40, 30, 20, 10 Mk. und 3 Prämien für kürzeste Fahrzeit bis Zwickau 15 Mk. bis Leipzig 20 Mk. bis zum Ziel in Trachau 25 Mk. Dem 1. Sieger 1 goldenes, dem 2.—10. Sieger je 1 silbernes Ehrenzeichen, alle übrigen Fahrer, welche innerhalb 18 Stunden am Ziel eintreffen, eine Zeitmedaille.

Altersvergütung: Es erhalten alle Fahrer vom 35. bis zum vollendeten 40. Lebensjahr 2 Proz. vom 40. bis vollendeten 45. Lebensjahre 3 Proz. und über 45 Jahre alt 5 Proz. Zeitvergütung; bei Abgabe der Nennungen ist das genaue Alter mit anzugeben. (Geburtsjahr und Tag).

Einsatz: 4 Mk. pro Fahrer. Derselbe ist der Nennung beizufügen. Nennungen sind unter genauer Angabe der Mitgliedsnummer, Postadresse, Bezirks- resp. Vereinsangehörigkeit an den Bundes-Tourenfahrwart **Robert Weniger, Leipzig, Hohestraße 48**, zu richten.

Nennungsschluß: Montag, den 5. Juli cr., abends 8 Uhr. Verspätete oder unvollständige Nennungen, sowie solche, denen der bestellgeldfreie Einsatz nicht beigelegt ist, bleiben ausnahmslos unberücksichtigt. Telegraphische Nennungen sind nur gültig, wenn der Einsatz bis zum Nennungsschluß eingegangen ist. — Die Reihenfolge der Startnummern wird vom Wettfahrausschuß ausgelost.

Besondere Wettfahrbestimmungen.

1. Jeder Fahrer erhält ein genaues Streckenverzeichnis der Fahrtstrecke, ferner eine Kontrollkarte und eine Fahrtnummer, welche als alleiniger Ausweis zur Fahrt berechtigt. — Die Fahrtnummer ist an der Hose (linker Oberschenkel) anzunähen und während der Fahrt sichtbar zu tragen.

2. Die Kontrollkarte ist an allen darin bezeichneten Kontrollstationen zwecks Eintragung vorzulegen und am Ziele in Dresden-Pieschen abzugeben; das Fehlen derselben schließt den betr. Fahrer vom Wettbewerb aus.

3. Der Start erfolgt am 11. Juli 1909 pünktlich früh 2 Uhr in Dresden-Wölfnitz nach Reihenfolge der Fahrtnummern ohne Rücksicht auf die nicht rechtzeitig Erschienenen. Alle Fahrer haben sich daselbst spätestens $\frac{1}{2}$ 2 Uhr früh beim Fahrleiter zu melden und werden einzeln in minutenweisen Abständen abgelassen. Die Fahrt findet bei jeder Witterung statt.

4. Die Fahrer sind verpflichtet den vorgeschriebenen Weg einzuhalten und auf den Kontrollstationen zwecks eigenhändiger Unterschrift in die ausgelegten Kontrolllisten unaufgefordert abzustempeln. Bei Ankunft am Ziel hat jeder Fahrer die ehrenwörtliche Versicherung abzugeben, die vorgeschriebene Strecke auf dem plombierten Rade, ohne irgendwelche unerlaubten Hilfsmittel zurückgelegt zu haben.

5. Den durch besondere Abzeichen kenntlichen Kontrolleuren und sonstigen Aufsichtsbeamten ist unweigerlich Folge zu leisten und zieht jede Weigerung ohne weiteres Verlust jeder Auszeichnung nach sich, auf Verlangen der durch grün-weiße Armbinden erkenntlichen Kontrolleure ist die Startnummer zuzurufen.

6. Für Verpflegung während der Fahrt hat jeder Fahrer selbst zu sorgen; Getränke (Kaffee, Selterwasser, Milch usw.) sind an den Kontrollstationen erhältlich.

7. Unterbrechungen der Fahrt infolge Defekte usw. werden nicht berücksichtigt, dagegen wird jeder von den Kontrolleuren bei den Bahnübergängen bestätigter unfreiwilliger Aufenthalt in Abzug gebracht.

8. Radwechsel ist nicht gestattet, die Maschinen werden vom 10. Juli cr. von nachmittags 4 Uhr an in Dresden-4 Jahreszeiten plombiert. — Am Ziel in Dresden-Pieschen sind die Räder zwecks Prüfung des ordnungsmäßigen Vorhandenseins der Plomben der betr. Prüfungskommission vorzuführen.

9. Etwaige Proteste sind dem Wettfahrausschuß in Dresden-Pieschen unmittelbar nach der Fahrt gegen Hinterlegung der in den Wettfahrbestimmungen vorgesehenen Protestgebühr zu unterbreiten.

10. Für etwaige Unfälle und andere Schädigungen der Teilnehmer wird jede Verantwortung oder Haftung abgelehnt. Strengste Befolgung der wegepolizeilichen und ministeriellen Vorschriften für das Königreich Sachsen, den Verkehr mit Fahrrädern auf öffentlichen Wegen betr., vom 2. April 1901 und die Verordnungen über den Radfahrverkehr in Sachsen vom 1. Januar 1908 wird allen Teilnehmern zur unbedingten Pflicht gemacht; etwa zur Kenntnis gelangende grobe Verstöße ziehen Preisverlust und Ausschluß für spätere Wettbewerbe nach sich.

11. Die Verkündung der Preisträger erfolgt am Abend des 11. Juli cr. gelegentlich eines vom Bunde in einem noch näher bekannt zu gebenden Lokale statt; die Preisverteilung erfolgt dagegen erst später.

12. Das Preisgericht sowie die Besetzung der Kontrollämter und Fahrtstrecke wird in einer der nächsten Nummern veröffentlicht.

Der Wettfahr-Ausschuß,

Robert Weniger, Fahrwart für Touren- und Wanderfahrten.

Erteilung von Herrenfahrer-Lizenzen 1909 betr.

Unsere werten Mitglieder machen wir auf die Bekanntmachung in Nr. 32 der Radwelt aufmerksam, wonach sich alle Herrenfahrer, welche sich am Bahnrennen beteiligen wollen, wegen Erlangung einer Lizenz an die Geschäftsstelle des Sport-Ausschuß des D. R.-B. in Hannover, Osterstr. 84 zu wenden haben. Die Lizenzgebühr beträgt 5.40 Mk. Antragsformulare können von obiger Geschäftsstelle kostenlos bezogen werden.

Der Rennfahrwart, Jul. Engemann.

Kassengeschäftliches.

Für nachstehende Mitglieder, die ihren Bundesbeitrag bezahlt haben, kann infolge Verzuges das Postabonnement für die „B.-Ztg.“ nicht erneuert werden. Wir bitten unsere Mitglieder, falls sie über den jetzigen Aufenthaltsort der genannten Personen Näheres wissen, um gefl. diesbezügliche Mitteilung an unterzeichnete Kassenstelle.

Bezirk Auerbach.

11872 Carl Seidel, Auerbach.

11983 Rich. Millacher, „

12038 Willy Rudolph, „

Außer Bezirk.

11481 Jos. Schepella, Naumburg.

Bezirk Bautzen.

12723 Frau Emma Römer, Meschwitz.

Bezirk Chemnitz.

106-6 Alex Reschke, Chemnitz.

11139 Herm. Matthes, Burkhardttdorf i. E.

15430 Curt Greller, Borna.

Bezirk Dresden.

12442 Hugo Winkler, Dresden-A., Uhlandstraße 31.

11309 Reinh. Mönch, Dresden.

11063 Friedr. Wrener, „

11771 Wenzel Cerny, Dresden.

14271 Frl. Marie Pasler, Dresden 14.

Bezirk Leipzig.

9428 Otto Landmann, Großstädteln.

Bezirk Meißen.

10095 Frau Anna Mußbuch, Meißen.

Bezirk Plauen.

11775 Herm. Scheinert, Oelsnitz i. V.

Bezirk Rochlitz.

13427 Herbert Naumann, Schwarzbach b. Rochlitz.

Bezirk Zittau.

14905 Max Förster, Hainewalde.

Bezirk Zwickau.

11328 Paul Seifert, Zwickau.

9111 Alwin Münch, Mülsen St. Niclas.

Zeitungszustellung betr.

Diejenigen Mitglieder, die infolge Umzuges der Postanstalt bisher noch keine Mitteilung gemacht haben, können nur gegen Einsendung von 50 Pfg. Überweisungsgebühr auf weitere prompte Zeitungszustellung rechnen, wovon wir Kenntnis zu nehmen bitten.

Die Kassenstelle des Sächs. Radf.-Bundes

Wilh. Vogt.

Kassengeschäftliches.

Neuanmeldungen für 1909.

50 Neuaufnahmen Nr. 16386—16424 vom 24. März 09 bis 6. April 09.
(1 unter alter Nr.)

Bezirk Auerbach.

16401. Albert Petzold, Stickmaschinenbes., Brunn Nr. 13 H.

Ausser Bezirk.

11989. (alte Nr.) Otto Männel, Wilmersdorf b. Berlin, Brandenburgerstraße 111.

Bezirk Bautzen.

16404. Max Ludick, Fabrikarbeiter, Singwitz b. Bautzen.

Bezirk Chemnitz.

16425. J. Paul Krenkel, Kaufmann, Stollberg i. E., Chemnitzerstr. 52.

16426. E. Emil Hofmann, Baugeschäftsinhaber, Stollberg i. Erzgeb. Seminarstr. 316.

Bezirk Dresden.

- 16391. Paul Schmidt, Dreher, Dresden-Löbtau, Stollestr. 26.
- 16396. Oskar Gürtler, Kontordienner, Dresden-A., Altmarkt 8, III.
- 16410. R. Arno Bellmann, Damenschneider, Dresden-A., Lindenaustr. 33.
- 16413. Paul Matthes, Hausbursche, Dresden, Moritzstr. 8.
- 16424. Rob. Winter, Privatier, Büblau, Bantznerstr. 4.
- 16434. Otto Arnold, Klempner, Weißer Hirsch, Rißweg 51, I.

Bezirk Leipzig.

- 16390. Richard Landgraf, Handlungsgehilfe, Leipzig-Lindenau, Kanzlerstr. 88 b. Glück.
- 16392. Richard Hahn, Privatmann, Zweenfurth Nr. 3 b.
- 16411. Felix Hanisch, Handlungsgeh., Leipzig, Tauchaerstr. 16.
- 16412. Karl Klein, Gastwirt, Leipzig, Tauchaerstr. (Bürgerl. Bräuhaus).
- 16418. Georg Petschner, Mechaniker, Leipzig, Karolinenstr. 23.
- 16429. Eduard Hertel, Gastwirt, Möckern, Goldner Löwe.
- 16430. Herm. Halecker, Gastwirt, Gohlis, Rest. Himmelsleiter.
- 16431. Oskar Grumbt, Expedient, Leutzsch, Carolastr. 32.
- 16432. Felix Stephan, Bankbeamter, L.-Lindenau, Spittastr. 4.
- 16433. Reinilde Schrödter, Verk., Leipzig, Kurprinzstr. 20, IV.

Bezirk Markneukirchen.

- 16399. Adolf Seidel, Maler, Markneukirchen, Bismarckstr.
- 16414. Bruno Prüfer, Kunst-Anstalt, Adorf i. V., Elsterstr.

Bezirk Mügeln-Oschatz.

- 16393. Paul Friedrich Strohbach, Bäcker, Scheeßitz b. Mügeln.
- 16395. Martin Friedrich Strohbach, Wirtschaftsgeh., Börtewitz.
- 16415. Paul Klostermann, Kaufmann, Mügeln, Bez. Leipzig, Markt 6.
- 16417. Louise Böker, Wendisch-Luppa.
- 16428. Hugo Albrecht, Pfleger, Hubertusburg.

Bezirk Mülsen Grund.

- 16409. Oswald Schürer, Bäckerstr., Mülsen St. Jakob.
- 16316. Oswald Richter, Gastwirt, Mülsen St. Micheln.

Bezirk Plauen.

- 16389. Hugo Meyer, Badeanstaltsbes., Oelsnitz i. V., Wilhelmstr. 16.
- 16429. Paul Lienemann, Sticker, Plauen, Konradstr. 15.
- 16420. Albert Barth, Glaserei, Plauen, Annenstr. 59.
- 16411. Richard Schütze, Schlosser, Plauen, Albertstr. 42.

Bezirk Pleißenthal.

- 16386. Woldemar Lindner, Agent, Schweinsburg a. Pleiße.
- 16417. Otto Carth, Schlosser, Werdau, Planenschestr. 8

Bezirk Rochlitz.

- 16422. Bruno Ziegelt, Fleischergehilfe, Rochlitz, Schloßstr. 200.
- 16423. Alfred Börner, Wirtschaftsgeh., Rochlitz, Brückengasse 392.

Bezirk Wurzen-Grimma.

- 16388. Otto Jurich, Gasthofsbesitzer, Grethen.
- 16394. Dr. Richard Lindner, Wurzen, Lüptitzerstr. 22.

Bezirk Zittau.

- 16397. Ewald Müller, Korbmachermstr., Großschönau, Hauptstr. 86.
- 16398. Georg Schmidt, Kaufmann, Zittau, Prinzenstr. 50.
- 16400. H. Richard Werner, Maurer, Zittau, Aug. Oypinstr. 23.
- 16402. G. Hermann Häntsch, Werkmeister, Ob Herwigsdorf 96.
- 16403. Alwin Adler, Handlungsgeh., Pethau, Blumenstr. 21.
- 16405. O. Richard Wüdrich, Wirtschaftsgeh., Bertsdorf b. Zittau.
- 16406. Emil Wüdrich, Gutsbes., Oibersdorf b. Zittau, No. 340.
- 16407. G. Oswald Riedel, Schuhmacher, Bertsdorf No. 330.
- 16408. Bernhard Liebig, Holzschuhfabrikant, Bertsdorf.

Bezirk Zwenkau.

- 16387. Karl Kühn, Fleischerstr., Eythra, Hauptstr. 68.

Bekanntmachungen der Bezirke.

Nächster Erscheinungstag: 24. April 1909. Redaktionsschluß: 17. April 1909.

Bezirk Borna.

Die am 21. März 1909 bei Kamerad Karl Ludwig in Borna „Stadt Leipzig“ ordnungsgemäß in der Bundeszeitung einberufene Bezirksversammlung wurde vom Bezirksvertreter Herrn Robert Kupfer geleitet. Punkt 1. Bezirksfestfrage: Die Versammlung beschließt einstimmig, ein Bezirksfest in diesem Jahre abzuhalten. Derjenige Verein, welcher das Bezirksfest übernehmen will, hat sich bis zur nächsten Bezirksversammlung zu entschließen und wird lt. Beschluß ein Beitrag von 65 Mk. aus der Bezirkskasse an den festgebenden Verein bewilligt. Seitens des Bezirksvertreters folgen noch einige Erläuterungen zu den verschiedenen Veranstaltungen, welche bei einem Bezirksfest ausgeführt werden können. Punkt 2. Das von dem Bundesvorstand ausgeschriebene 50 km Straßenfahren findet allgemeine Unterstützung und soll dasselbe noch vor dem Bezirksfest ausgefahren werden.

Anwesend waren 24 Bundeskameraden. Strafgehaber gingen 10 Pfg. ein.
„All Heil“

G. Müttlich, 1. Bez.-Schriftf.

Nachruf

Am 25. März cr. verschied rasch und unerwartet infolge Unglücksfalles in seinem Beruf unser lieber Bundeskamerad
Herr Alwin Tannewitz in Heuersdorf.

Wir rufen dem viel zu früh Dahingeshiedenen ein
„Ruhe sanft“
in die kühle Gruft nach.

Der Bundesvorstand d. S. R.-B.
M. Bergmann, 1. Vors.

Der Bezirksvorstand des Bez. Borna.
Robert Kupfer, 1. Bez.-Vertreter.

Bezirk Chemnitz.

Nächste Bezirksversammlung findet Sonntag, den 18. d. Mts., 1/4 4 Uhr in Röhrsdorf im Bundesrestaurant Harnisch statt. Gemeinschaftliche Abfahrt punkt 3 Uhr, Arnolds Restaurant, Theaterstraße. Um zahlreiches Erscheinen zu dieser äußerst wichtigen Versammlung bittet

„All Heil“

Willy Uhlmann.

„Achtung! Bundeskameraden des Bezirkes Chemnitz. Am 1. Osterfeiertag Bezirksausfahrt nach Altenburg. Die Km. werden gewertet. Abfahrt früh 6 Uhr von Arnold's Restaurant, Theaterstr. Zahlreiche Beteiligung erbeten.

„All Heil“

Arno Langer, 1. Bez.-Fahrtw.

Bezirk Döbeln.

Die letzte zahlreich besuchte Bezirksversammlung befaßte sich eingehend mit dem Bundesfest und nahm ferner davon Kenntnis, daß der Bezirk Mügeln-Oschatz eine Wanderfahrt zum Besuche des Bezirkes nach Döbeln plant. Tag wird noch bekannt gegeben, die Kameraden werden ersucht, zum Empfange zahlreich anwesend zu sein. — Die 50 km Fahrt des Bezirkes wird für den 2. Mai cr. anberaumt und sind seitens der Herren Grühl und Feißkorn für die in bester Verfassung ankommenden Fahrer 2 Preise extra gestiftet worden. Das Neungeld ist auf 1 Mk. festgesetzt worden und ist die Fahrt offen nur für Mitglieder des Bezirkes Döbeln.

Die vom Bund für den 1. Osterfeiertag nach Dresden angesetzte Wanderfahrt findet allgemeinem Beifall.

Nächste Bezirksversammlung: Sonntag, den 25. April cr. nachm. 3 Uhr in Döbeln, Stadt Dresden.

„All Heil“

Löffler, Berichterstatter.

Anfragen betr. des Bundesfestes sind unter Beifügung von Rückporto an Herrn Brumme, Döbeln, Obermarkt, zu richten.

Bezirk Dresden.

Einladung. Alle lieben Bezirks- und Bundesmitglieder werden hierdurch nochmals zu dem morgen am 1. Osterfeiertage in den Blumenäulen, Blumenstraße, stattfindenden Stiftungsfeste des Bezirkes herzlichst eingeladen. Anfang punkt 1/2 6 Uhr nachmittags. Eintritt 40 Pfg.

Mitteilungen. Die neuen Bezirks- und Bundeshandbücher wolle man sobald als möglich beim Bezirksvertreter Herrn Padberg, Luisenstraße 70 entnehmen, oder in den Monatsversammlungen des Bezirkes bez. der Einzelfahrer abholen. Zum Zeugwart wurde Herr Curt Genauck gewählt. Die nächste Bezirksausfahrt wird mit der Bundeswanderfahrt am 2. Osterfeiertage verbunden. Je nach der Witterung soll ein Aussichtspunkt der Sächs. Schweiz das Ziel sein, etwa Bastel, Lilienstein, Königstein pp. Abfahrt früh 9 Uhr vom Hotel 4 Jahreszeiten. — Im Bezirks-Handbuch fehlen aus Versehen die Herren Bundeswirte Paul Wolf, Pulsnitzhof, Luisenstraße Ecke Pulsnitzerstraße und Gabel, Bischofsweg, Ecke Görlitzerstr. — Nochmals: Alle Mann zum Stiftungsfest!

Padberg. Zöphel.

Ausschreibung

Sonntag, den 18. April cr. Bezirks-Erstfahren über 10 km. Einsatz 1 Mk., 3 Ehrenpreise. Startberechtigt sind alle Bezirksmitglieder, die noch keinen 1. oder 2. Preis im Bezirke errungen haben. Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. Abfahrt früh 6 Uhr ab „Wilder Mann“. Nennungen sind zu richten an Paul Braun, Rennfahrwart, Dresden-Uebigau, Kaditzerstr. 17.



HARBURG-WIEN

PNEUMATIC

:: Motto: Immer nur die besten fahren ::

Excelsior Pneumatic

lt. Statistik:

Der beste deutsche Dauerfahrer ☒

ist A. Stellbrink

Der beste deutsche Flieger ☒ ☒ ☒

ist O. Peter

Der beste deutsche Motorrennfahrer

ist L. Klébour

Diese fahren natürlich

Excelsior Pneumatic

weil er eben der sicherste und der schnellste ist!

Hannov. Gummi-Kamm-Co., A.-G., Hannover-Limmer.

Bezirk Glauchau.

Am 1. Osterfeiertag veranstaltet der Bezirk eine Sternfahrt nach dem Colloseum zu Remse, dortselbst von 9 Uhr ab fideler Fröhschoppen. Die Tour wird Allen, welche bis 11 Uhr eintreffen, punktiert. Also auf, Kameraden zur fröhlichen Osterfahrt.

Carl Hoppe, 1. Bez.-Fahrtwart.

Bezirkskameraden! Sonntag, den 25. April cr., nachmittags 4 Uhr, findet im Bundesgasthof zum Hirsch in Oberlungwitz, ganz nahe der Goldbachstraße, unsere Bezirks-Versammlung statt, wozu ich alle Kameraden infolge der wichtigen Tagesordnung: 50 km Dauerfahrt, dringend einlade. Besonders hoffe ich die Kameraden von Bernsdorf, Gersdorf, Oberlungwitz und Hohenstein vollzählig begrüßen zu können und bitte die Ortsvertreter genannter Orte einmal in Ihren Kreisen mobil zu machen und auch Einzelfahrer und Vereine, welche noch keinem Verbandsangehörigen, zu dieser Versammlung einzuladen. Die Bezirksvereine ersuche am 25. April Ve einsausfahrten nach Oberlungwitz zu veranstalten. Unser Kamerad Flehmig wird sicher für gute Aufnahme Aller besorgt sein.

Mit sportl. Gruß „Sachsen-Heil“ Oettel, 1. Bez.-Vertreter.

Bezirk Leipzig.

Am 27. März fand im Hotel Stadt Nürnberg der langgeplante Herrenabend statt. Leider hatte er nicht den Besuch zu verzeichnen, wie man ihn bei ca. 800 Mitgliedern erwartet, so daß die Kasse statt mit einem Überschuß, mit einem erheblichen Defizit rechnen muß. Allen Besuchern aber sahen wir hierdurch herzlichen Dank, insbesondere den Herren Serbe, Harnisch, Lötsch, Schöne, Spange und Pause, die so tatkräftig zum Gelingen des Abends beitrugen. — Die neuen Bezirkshandbücher sind bereits verschickt, und wolle man sich bei Nichterhalt an den unterzeichneten Schriftführer wenden. Nächste Versammlung am 14. Mai cr. Wichtige Beratungen.

Max Sander, Leutzsch, Weinbergstr. 4 pt.

Bezirk Leisnig.

In letzter Bezirksversammlung wurde beschlossen, einen Bannerzug für den R.-V. „Berg und Thal“ Commichau zu stiften. Eine Vorstandssitzung wird für Montag, den 12. April cr. (2. Osterfeiertag), nachmittags 3 Uhr im Restaurant „Stadt Colditz“ in Leisnig anberaumt, wozu der Gesamtvorstand und der 1. Vorsitzende und Fahrtwart von Bezirksvereinen eingeladen werden.

Die nächste Bezirksversammlung findet Sonntag, den 18. April cr. in Zschoppach nachmittags 8 Uhr bei Kamerad Höhne statt, wozu um reger Beteiligung gebeten wird.

„All Heil“

Gustav Tischendorf, 1. Bez.-Vertr.
Richard Schubert, 2. Bez.-Schriftf.

Bezirk Mülsengrund.

Die im Richter'schen Gasthof am 28. März cr. tagende Bezirksversammlung unter Vorsitz des 2. Bezirksvertreters Herrn Paul

Thümler beschloß, am 18. April cr. eine Bezirksausfahrt stattfinden zu lassen und sollen dabei alle bezirksangehörige Ortschaften berührt werden. Start hierzu Vormittag 9 Uhr bei Kamerad Eduard Seidel Niedermülsen. Bei ungünstiger Witterung wird die Fahrt auf 8 Tage vertagt. Die 50 km Dauerfahrt soll am 16. Mai cr. ausgefahren werden, Abfahrt früh 5 Uhr. Start: Kamerad Emil Kühn, Thurm. Strecke: Mülsengrund, Wildenfels, Hartenstein, Raum, Neuölsnitz, Hohndorf, Lichtenstein, Glauchau, Mosel, Zwickau, Schluß Gasthof Grafenburg. Neunung nebst 50 Pfg. Neungeld hat spätestens bis zum 9. Mai cr. beim Bezirkskassierer Bruno Engel, Niedermülsen 23, zu erfolgen, spätere Neunung ungültig. Wegen des Bezirksfestes konnte infolge schwachen Besuches ein Beschluß nicht gefaßt werden und wird in nächster Versammlung darüber beraten.

Kameraden, die nächste Bezirksversammlung findet Mittwoch, den 21. April cr., abends punkt 9 Uhr, Goldener Helm, Lichtenstein, statt. Das Erscheinen aller Kameraden wird erwartet.

„Sachsen Heil“

Paul Metzner, Bezirksvertreter.
Clemens Beckmann, Bez.-Schriftf.

Bezirk Plauen.

Am 27. März cr. fand eine Vorstands-Sitzung des Gesamt-Bezirksvorstandes und vom R.-V. „Radlerlust“ wegen des Bezirksfestes statt, das bekanntlich mit dem 10jährigen Stiftungsfest des R.-V. „Radlerlust“ in größerem Maßstab zusammengefeiert werden soll. Es wird mit einer Ausgabe von ca. 330 Mk. gerechnet, die zu gleichen Teilen getragen werden soll. Es ist hieraus die Größe des Festes schon zu ersehen und wird dasselbe hoffentlich recht zahlreich besichtigt.

Die am 28. März in Chrieschwitz tagende Versammlung beschloß, das Fest vom 12.—14. Juni cr. in Plauen im „Schützenhof“ abzuhalten und zwar soll dasselbe Sonnabend, den 12., abends 8 Uhr ein Kommers, verbunden mit Vorführung lebender Bilder, humoristischen Vorträgen, Konzert und dergl. eröffnen. Am Sonntag, den 13., findet in „Hindustan“ oder im herrlichen Garten (beides einzig in Plauen) des „Schützenhofes“ Fröhschoppenkonzert statt, anschließen hieran gemeinschaftliches Mittagessen im Speisesaal (herrliche Dekoration „Nizza“, sehenswert). Nachmittags 2 Uhr großes Gartenkonzert, voraussichtlich von 2 Kapellen im Schützenhofgarten. Für allgemeine Belustigungen wie „Schießstand“, „Tombola“, „Glücksrad“ und dergl. ist bestens gesorgt. Abends 7 Uhr beginnt das Gala-Saalfest im großen Saal. Es ist Konkurrenz-Reigenfahren in 2 Sparten vorgesehen, also auch für Vereine, welche dem Bezirk Plauen nicht angehören. Weiter wird das neue Kunstföhner-Trio, welches in Schönberg am 14. März mit großem Erfolg zum ersten Mal aufgetreten ist, mit weit Besserem überraschen, ebenso wird ein Kunstfahrer Duett Gutes leisten. Festball bis 2 Uhr nachts, um 12 Uhr Preisverteilung, für jede Sparte 3 Preise, Gesamtwert 120 Mk. Am Montag, den 14. Juni findet eine Nachmittagsausfahrt statt, Start: „Schützenhof“ und Abend Tanzkränzchen im unteren Saal des „Schützenhofes“ nur für Vereins- und Bundesmitglieder. Das Preisgericht setzt sich aus den Herren Paul Wötzel, Hermann Stöb,

Eduard Schneider, Albin Schlegel, Hermann Hägner und Emil Fritsch zusammen.

„All Heil“

Arno Richter, Bez.-Schriftf.

Achfung Bundeskameraden!

Die nächste Sitzung findet in Oelsnitz am 2. Mai, vormittag 9 Uhr, im „Schützenliesel“ statt, um zahlreichen Besuch wird gebeten.

„All Heil“

Robert Krauß, Bez.-Vertreter.

Ausschreibung!

Am 2. Mai früh 7 Uhr Langsamfahren über 100 m auf der Straße Plauen-Oelsnitz zwischen Oberlohsa und Marxgrün. Einsatz 1 Mark. Für je 3 Nennungen 1 Preis. Nennungsschluß am Start, William Koch, 1. Bez.-Fahrwart.

Bezirk Reichenbach.

In der am 28. März cr. unter Vorsitz des Herrn E. Junghahn in Netzsckau abgehaltenen Bezirksversammlung wurde beschlossen, am 1. Osterfeiertage eine Bezirksausfahrt nach Schönbach, Gasthaus „zur Sonne“ zu veranstalten und erfolgt gemeinsame Abfahrt von Reichenbach, Hotel Engel, nachmittags 3 Uhr. Wir bitten die Kameraden, sich recht zahlreich daran zu beteiligen. — Als Delegierter für die Südwestbezirke wurde Herr C. Döppmann gewählt. — Die Bundeshandbücher, sowie Südwest-Bezirkskalender können, soweit solche nicht bereits durch die Ortsvertreter verausgabt worden sind, von dem unterzeichneten Bezirksschriftführer in Empfang genommen werden, es empfiehlt sich, das Jahresprogramm sowie die Inserate besonders zu beachten.

Die nächste Bezirksversammlung findet in Schönbach bei Kamerad Albin Schettler statt.

„All Heil“

Ernst Junghahn, 1. Bez.-Vertreter.

Carl Döppmann, 1. Bez.-Schriftf., Reichenbach, Weinholdstr. 7 III.

Bezirk Rödelthal.

Die nächste Bezirksversammlung findet am Sonntag, d. 11. April cr. nachm. 3 Uhr im Café Schubert, Lautersbach statt und bitten um zahlreichen Besuch.

All Heil!

Paul Neef, 1. Schriftf.



Der Bezirk Markneukirchen hat uns eingeladen, das Ziel unserer Osterwanderfahrt am 3. Osterfeiertage im Gasthaus „Stadt Dresden“, Ecke Bismarck- u. Erbacherstraße abhalten zu wollen. Ich lade hierdurch ein zur Vorstandssitzung, Vorm. 10. Uhr daselbst. Mitglieder-Versammlung, Mittag 1 Uhr. Anschließend Spaziergang durch die Stadt. Laternen nicht vergessen. Karbid gratis. Weiße Bundesmützen! Um zahlreiche Beteiligung bittet

Der Vorstand

Hans Pötzschner, Vorsteher.

Start im Nord- und Ostvogtland: „Hendels Restaurant“, Rodevisch, Vorm. 1/2 9 Uhr. 9 Uhr im Gasthof Mühlgrün Abfahrt.

Albin Sachs, Fahrwart.

Bezirk Zittau.

Im Nachstehenden veröffentlichen wir für unsere Bezirksmitglieder und den übrigen Bezirken zur Kenntnisnahme unser Jahresprogramm, das äußerst reichhaltig in Bezug auf sportliche Betätigung und sonstige Unterhaltung ist und bitten wir solches gut aufzubewahren und sich an den einzelnen Veranstaltungen zahlreich zu beteiligen.

Sportliche Veranstaltungen 1909. 11.—12. April Oster-Bundeswanderfahrt, 1. Tag: Dresden, 2. Tag: Dresden-Pirna-Dresden; 4. Mai Bezirks-Versammlung, „Schützenhaus“; 9. Mai Bundeswander-

fahrt, Dippoldiswalde; 16. Mai Bundesdauerfahrt der vereinigt. Ostbezirke rund durch die Lausitz, verbunden mit Preiskorso und Saalkonkurrenz, Bischofswerda; 23. Mai Wanderfahrt der vereinigt. Ostbezirke, Stolpen; 25. Mai Abendausfahrt, Grafenstein; 30.—31. Mai Pfingst-Bundeswanderfahrt, 1. Tag: Leipzig, 2. Tag: Leipzig-Jena; 30.—31. Mai Wanderfahrt der vereinigt. Ostbezirke, 1. Tag: Sebnitz, 2. Tag: Sächs. Schweiz; 3. Juni Bezirks-Versammlung, „Schützenhaus“, 6. Juni Öffentl. Rennen, Rennbahn Weinau; 10. Juni Abendausfahrt, Oberseifersdorf; 13. Juni Bundeswanderfahrt, Olbernhau; 20. Juni 6 Stunden-Kontrolltour, Start: Bühlau-Dresden; 27. Juni Bezirks-Dauerfahrt, Zittau-Görlitz-Löbau-Zittau; 29. Juni Abendausfahrt, Oppelsdorf; 6. Juli Bezirks-Versammlung, „Schützenhaus“; 10.—11. Juli Bundesdauerfahrt, Rund durch Sachsen; 13. Juli Abendausfahrt, Großschönau; 18. Juli Bezirks-Tagestour, lt. Vers.-Beschuß; 22. Juli Abendausfahrt, Grottau; 24.—25. Juli Bundeswanderfahrt zum Bundesfest, Döbeln; 3. Aug. Bezirksversammlung, „Schützenhaus“; 8. Aug. Bundeswanderfahrt der vereinigt. Ostbezirke, Schlagswalde-Hainspach; 10. Aug. Abendausfahrt, Hainewalde; 14.—15. Aug. Bundesdauerfahrt, Zittau-Leipzig; 17. Aug. Abendausfahrt, Oybin; 22. Aug. Bez.-Bergmeisterschaft, verbunden mit Sommerfest, Eichgraben-Lückendorf; 29. Aug. Dauerfahrt des Bezirke Bautzen, Bautzen-Löbau-Zittau-Reichenberg und zurück; 29. Aug. 25. Stiftungsfest d. R.-V. „1884er“, verbunden mit Preis-Korso und Saalfest, Großschönau; 5. Septbr. Bundeswanderfahrt, Königsbrück; 5. Septbr. Bundes-Bergmeisterschaft, lt. Bundeszeitung; 7. Septbr. Bezirks-Versammlung, „Schützenhaus“; 12. Septbr. Öffentl. Rennen, Rennbahn Weinau; 14. Septbr. Abendausfahrt, Hörnitz-Herwigsdorf; 19. 9. Bundeswanderfahrt, Brand-Freiberg; 19. 9. Bundesbahnenrennen, Dresden; 23. 9. Abendausfahrt, Poritsch-Kleinschönau; 3. Oktobr. Bundeswanderfahrt, lt. Bundeszeitung; 3. Oktobr. Bezirks-Fuchs Jagd verbunden mit Kränzchen, Terrain: Eichgraben; 10. Oktobr. Bez.-Haupt-Vers., „Sächs. Hof“; 17. Oktobr. Bundeswanderfahrt, lt. Bundeszeitung; 2. Novbr. Bezirks-Versammlung, „Schützenhaus“; 2. Novbr. Saalfest (eventl.); 7. Dezbr. Bezirks-Versammlung, „Schützenhaus“.

Mit All Heil!

Herm. Schönbach, 1. Bez.-Vertreter.

Bezirk Zwenkau.

Am 28. März cr. fand in Zwenkau Bezirksversammlung statt, doch war dieselbe infolge der falschen Veröffentlichung in der Zeitung unter Bezirk Mülsengrund schwächer besucht, als die vorangegangene. Der Vorsitzende gibt das Ableben des Ehrenmitgliedes des S.-R.-B. Herrn Richard Seyffarth bekannt, die Anwesenden erheben sich zu Ehren desselben von ihren Plätzen. Allgemein bedauert wurde es, daß der Bezirk zu spät hiervon Nachricht erhielt, sonst hätte sich der Bezirk am Begräbnis bestimmt beteiligt. Ein Kranz vom Bezirk ist am Grabe Seyffarths niedergelegt worden, was Anerkennung findet. Lt. Beschluß wird am Himmelfahrtstage ein 50 km Straßenfahren veranstaltet, während am 1. Osterfeiertage eine Bezirks-Vormittags-Ausfahrt nach Kyritsch stattfindet. Die nächste Bezirksversammlung ist für Mittwoch, den 21. April cr. Abends 9 Uhr in Pulgar anberaumt, und hofft man, daß dieselbe wieder wie die ersten gut besucht wird.

„All Heil“

Alfred Lindner, 1. Bez.-Vertr.
Gust. Rattke, 1. Bez.-Schriftf.

Bezirk Zwickau.

Ausschreibung

der Dauerfahrt „Rund um Zwickau“, offen für alle Mitglieder des S. R.-B. Bez. Zwickau. Veranstaltet am 25. April früh 6 Uhr; Start Zwickau „Neue Welt“, Pölbitz. Die Fahrt findet bei jeder Witterung statt. N-nngeld beträgt 1 Mk. Preise: Als Preise die 3 vom Bund gestifteten Medaillen, bei mindestens 10 Nennungen noch 3 Bezirkspreise, jeder Fahrer erhält am Start einen Streckenplan. Nennungsschluß: Sonntag, den 25. 4. früh 6 Uhr. Nennungen sind zu richten, unter Angabe der Mitglied-Nr. und Bestellgeld, freien Einsatz an Herrn Gustav Blume, Zigarrengeschäft, Zwickau, Nordstr. 11. Fahrer über 35 erhalten 10%, solche über 45 Jahre 20% Altersvergütung. Mit sportlichem Gruß „All Heil“

Clem. Pöhner, 1. Bez.-Fahrw.
B. Zeißler, 2. Bez.-Fahrw.

Bekanntmachungen der Vereine.

Nächster Erscheinungstag: 24. April 1909. Redaktionsschluß: 17. April 1909.

Bezirk Auerbach.

R.-Kl. „Auerbach i. V.“ Bundesverein des S. R.-B. In der Monatsversammlung am 2. April wurde nach längerer Aussprache die Bestätigung für den Rechtsanwalt, zum Eintritt in Vergleichsverhandlungen, wegen des Zinnpekales von den 4 Vorstandsmitgliedern unterschrieben der Tourenplan für 1909 aufgestellt, (jeden Donnerstag Abendausfahrt mit Prämierung für Meistbeteiligung), das Programm für das Stiftungsfest besprochen, sowie Beteiligung an der S.-W.-Bez.-Osterwanderfahrt nach Markneukirchen beschlossen. Herr Vorsteher wird bis zur nächsten Hauptversammlung Anfang Mai neue Satzungen ausarbeiten.

Sammeln 3. Osterfeiertag vormittags 1/2 9 Uhr Vereinslokal, Auerbachs Keller. Anschluß an die Kameraden vom Unterland im Gasthof Mühlgrün 9 Uhr.

Hans Pötzschner, Vorst.,
W. Schunk, 1. Fahrw.

NB. Das Stiftungsfest findet nunmehr bestimmt am 16. Mai in sämtlichen Räumen der „Tonhalle“ im Vorort Mühlgrün statt und bitten wir die Nachbarvereine, diesen Tag für uns freizuhalten.

R.-V. „Süd-West 1909“. S. R.-B. Zur Monatsversammlung am 3. Osterfeiertage, nachmittags 3 Uhr im Gasthaus „Stadt Dresden“ in Markneukirchen, Ecke Erlbacher- und Bismarckstraße wird hierdurch mit der Bitte um zahlreiche Beteiligung herzl. eingeladen. — Gäste und neuangemeldete Kameraden willkommen.

I. A. Hans Pötzschner, Schriftf.

Bezirk Borna.

R.-V. „Ramsdorf“. Im Anschluß an die Bekanntgabe vom 14. Februar cr. erlauben wir uns hierdurch das Programm zu unserm, am Sonntag, den 2. Mai cr. stattfindenden 10 jährigen Stiftungsfest zu veröffentlichen und bitten, davon gefälligst Notiz zu nehmen.

Programm: Von 1—2 Uhr Empfang der Vereine im Gasthofe, 1/2 3 Uhr Vorstandssitzung, 3 Uhr Aufstellen zum Preiskorso, 1/2 4 Uhr Preiskorso durch den Ort, 6 Uhr Beginn des Balles, 8 Uhr Preisreigenfahren, 10 Uhr Preisverteilung. Nenngeld für Korso 2 Mk. für Reigenfahren 1 Mk., welches bis zum 30. April an den Kassierer, Max Schirmer, Ramsdorf, Bezirk Leipzig einzusenden ist.

Wir werden bemüht bleiben, den Sportkameraden einen angenehmen Aufenthalt und frohe Stunden zu bereiten und hoffen, daß wir viele auswärtige Brudervereine in unserer Mitte begrüßen können. Parole: „Am 2. Mai auf nach Ramsdorf!“

„All Heil“

R. Krug, 1. Vors.,
P. Mittenzwei, 1. Schriftf.

Bezirk Chemnitz.

Ortsverein Chemnitz d. S. R.-B. In letzter Monatsversammlung lag vom R.-V. „Latona“ Brand eine Einladung zur Bannerweihe mit Stiftungsfest vor, über die später nochmals gesprochen wird. Als neues Mitglied wurde Herr Fleischer einstimmig angenommen. Das Vereinsvergügen findet am 9. Mai cr. in Kutzers Restaurant statt.

Besondere Einladungen hierzu ergehen nicht. Alles Nähere ist in der Bundeszeitung zu ersehen. Die Vereinsausfahrten sollen von Monat zu Monat festgelegt werden und findet die nächste am Donnerstag den 15. April cr. nach Erfen-schlag statt. Die meistgefahrenen Ausfahrten werden prämiert und sind hierzu einstimmig 20 Mark bewilligt worden. Am 23. Mai soll ein 50 km-Rennen stattfinden. Als Rennstrecke ist die Stollbergerstraße bis Gablenz bei Stollberg gewählt worden. Zu den Preisen sind 15 Mark aus der Vereinskasse bewilligt worden. Das Nenngeld ist auf 1 Mk. 50 Pfg. festgesetzt. Unter 5 Mann wird nicht gefahren.

J. Damm, 1. Vorsitzender,
W. Stielner, 1. Schriftführer.

NB. 2. Osterfeiertag Treffen aller Mitglieder zum Fröhschoppen im Vereinslokal beim Richter Paul. Für musikalische Unterhaltung ist gesorgt.

Ausschreibung! Der Verein hält am Sonntag, den 23. Mai 1909 sein 50 km-Frühjahrsrennen ab. Gefahren wird die Strecke: Chemnitz, Stollberg, Gablenz (Wendepunkt) und zurück. Der Start beginnt früh um 5 Uhr am Gasthaus zum „Wind“. Das Nenngeld beträgt 1,50 Mk. Nennungen sind an den unterzeichneten Fahrwart, Reinhardtstraße 18 III zu richten. Nennungsschluß ist Donnerstag den 20. Mai. Nahnennungen sowie Nennungen ohne Nenngeld sind unzulässig. Sonntag, den 18. ds. gemeinsame Abfahrt um 2 Uhr zur Bezirksversammlung nach Röhrsdorf. Bei Vereinsausfahrten ist der Start jederzeit Richters Restaurant, Wilhelmplatz. Um zahlreiche Beteiligung bittet mit sportlichem Gruß

„All Heil“

R. Hänsel, 1. Fahrwart.

R.-Kl. „Stahrad“, Wittgensdorf, Bundesangehöriger Verein des S. R.-B. Gegr. 1896. Vereinslokal: Rest. Ratskeller. Laut Beschluß findet am 13. April, (2. Osterfeiertag) eine Frühstour nach Burgstädt zu unserem früheren Herbergsvater Hahnewald statt. Abfahrt $\frac{1}{2}$ 8 Uhr vom Vereinslokal. Bei schlechter Witterung wird dieselbe auf den 17. April cr. als Abendtour verschoben, Abfahrt in diesem Falle abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. Ein Ausflug mit Frauen nach Thum-Greifenstein wurde ferner beschlossen und wird das Datum noch bekannt gegeben.

„All Heil“

Max Schubert, z. Zt. 1. Schriftw.

Bezirk Dresden.

R.-V. „Alemannia“ 1891. Bundesangehöriger Verein seit 1892, Dresden-N. 22, Rehfelderstr. — Vereinslokal: „Rehfelder Hof“ Teleph. 4887. Jeden 1. Freitag im Monat Monatsversammlung, sowie jeden Freitag 9 Uhr Zusammenkunft. Alle werten Interessenten und Gäste sind zu allen Zusammenkünften herzlich willkommen.

Hiermit sei nochmals auf das am Sonntag, den 18. April festgesetzte Ermunterungsfahren hingewiesen, zu welchem von seiten des Fahrwartes noch näheres bekannt gegeben wird. Desgleichen findet an demselben Tage ein geschlossener Kneipabend statt, anlässlich des Gründungstages der „Alemannia“ und wird gebeten, diesen Gedenktag durch zahlreiches Erscheinen zu würdigen. Besondere Einladungen ergehen durch den Unterzeichneten.

Mit sportlichem „All Heil“ Franz Hoffmann, 1. Schriftf.

Bezirk Leipzig.

R.-V. „Concordia“, Leipzig. Bundesverein des S. R.-B. Lokal: Schloßkeller.

Achtung Bundeskameraden! Am Sonnabend den 8. Mai 09 findet unser diesjähriges Stiftungsfest in beiden Sälen des Etabl. „Schloßkeller“ statt. Wir machen die Bundeskameraden schon heute darauf aufmerksam und bitten, diesen Tag für uns freizubehalten. Ein auserlesenes Programm wird dafür sorgen, daß jeder Festteilnehmer voll und ganz auf seine Kosten kommen wird. Speziell machen wir auf die Cabaret-Vorstellung aufmerksam, die von Mitgliedern Leipziger Theater ausgeführt wird, ferner auf das Auftreten der bekannten 1. Reigenmannschaft des R.-V. „Bundesstern“, Großstädte, die 2 vollständig neue 8er Kunstreigen fahren werden und zwar einen 8er Freihandkunstreigen und einen 8er Niederradkunstreigen. Das Festkonzert wird ausgeführt von der vollzähligen Stadtkapelle „Taucha“ — Festball von $\frac{1}{2}$ 11 Uhr ab in beiden Sälen. Spezielle Einladungen gehen den verehrl. Vereinen noch zu. Parole für den 8. Mai: Concordia, Schloßkeller.

Mit Sachsengruß R.-V. Concordia.

I. A. Alfred Albrecht, 1. Schriftf.,
Georg Fritz, Beisitzer.

Achtung Kameraden! Im Monat Juni kommt ein 6 Stundenrennen auf Bahn, nach Art des Berliner Sechstagerrennens zum Austrag,

2 Fahrer bilden zusammen eine Mannschaft. Das Rennen selbst fährt nur ein Fahrer, der sich zu jederzeit von seinem Partner ablösen lassen kann. Näheres siehe Ausschreibung.

Die Fahrleitung des R.-V. Concordia.
Paul Müller, Rennwart.

R.-V. „Neustadt-Leipzig 1887“ jur. Pers. Klubheim: Bürgerliches Brauhaus, frühere Thiemische Brauerei, Leipzig Tauchaer Str., woselbst jeden ersten und dritten Dienstag des Monats Versammlungen stattfinden. Briefadresse: Bruno Botta, 1. Vorsitzender Leipzig, Albertstraße 21, III.

Touren-Plan per April—Mai. 18. 4. Anfahrt nach Zeschwitz, Start vormittags 8 Uhr, Klublokal. 25. 4. Vormittagstour nach Oberholz, Start vormittags 8 Uhr, Klublokal. 2. 5. Vormittagstour nach Schkeuditz (Waldkater), Start vormittags 7 Uhr, Klublokal. 9. 5. Vormittagstour nach Rötha (Baumblüte), Start vormittags 7 Uhr, Klublokal. 16. 5. Vormittagstour über Wurzen nach Eilenburg, Treffpunkt: Heiterer Blick, Start vormittags 6 Uhr, Klublokal. 23. 5. 3—4 Tagestour über Grimma nach Colditz, Start vormittags 5 Uhr, Klublokal. Tourenpläne werden auf Wunsch gratis zugesandt. Nächste Club-Sitzung: Dienstag, den 20. April cr.

Mit kameradschaftlichem Gruß „All Heil“

Oskar Illgner, 1. Schriftführer.

R.-V. „Teutonia 1899“, Leipzig. Sitz: Gutenbergkeller, im Deutschen Buchhändlerhaus, Leipzig, Hospitalstr. Der Radfahrerverein Teutonia, einer der rührigsten Vereine im S. R.-B., sowie in unserer Vaterstadt Leipzig rüstet sich wieder, seinen Mitgliedern, Freunden und Gönnern in der bevorstehenden Saison ein reges, radsportliches Leben zu bieten. Die Vereinsleitung, welche schon seit einer Reihe von Jahren in bewährten Händen liegt, hat es sich nicht nehmen lassen, ein Programm aufzustellen, welches sicher Gewähr bietet, daß jeder Anhänger unseres schönen Radsports auf seine Rechnung kommt. Unsere Fahrwarte, langjährige erprobte Fahrer, werden sicher auch dieses Jahr alles aufbieten, um die sportlichen Veranstaltungen sachgemäß zu leiten. Wir bringen nachstehend eine Übersicht unserer diesjährigen Veranstaltungen, und würde es uns freuen, wenn dies Veranlassung sein würde, den Kreis unserer Mitglieder und Freunde immer mehr zu vergrößern. Geplant sind außer $\frac{1}{2}$ Tagestouren noch verschiedene $\frac{1}{4}$ Tagestouren nach besonders landschaftlich schönen Gegenden, und zwar: Dessau—Wörlitz—Oranienbaum (herrliche Waldwege), Waldheim—Schloß Kriebstein (schönste Burg Sachsens), Weißenfels—Naumburg—Rudolfsburg. Zeitz—Crosen—Klosterlausnitz—Mühlthal. Eilenburg—Torgau—Schöda—Wurzen. Riessa (Besuch der Hafenanlagen).

Die Meisterschaften im Mannschaftsfahren sind Ehrensache des Vereins und hoffen wir, dieselbe auch dieses Jahr wieder mit Erfolg zu verteidigen. Unseren Reunfahrern bieten wir durch folgende Veranstaltungen Veranlassung, ihre Kräfte im sportlichen Wettkampf zu messen: Rundfahrt, Probstheida—Pomßen—Lausigk—Borna—Schießgraben. Bahnrennen in Weißenfels. Haupt-, Vorzabe-, Dauer-, Seniorenfahren, Meisterschaften a) kurze Strecke, Staffettenfahrt 50 km. b) lange Strecke, Straßenfahren für Senioren. Der Verein wird auch ferner, wie bisher, dem Korsofahren sein Augenmerk zuwenden, und denkt sich außer dem Bundeskors in Döbeln noch an wenigstens 2—3 anderen Preiskorsen zu beteiligen. Wir sind ferner in der glücklichen Lage, unser zehnjähriges Stiftungsfest feiern zu können und wird diese Feier 3 Tage beanspruchen. Geplant sind: Sonnabend Kommers, Sonntag Tagesball, Montag Abschiedskneipe. Den Veranstaltungen des S. R.-B. und Bezirk Leipzig im S. R.-B. werden wir auch dieses Jahr wieder die gebührende Aufmerksamkeit schenken, auch werden wir unsere Mitglieder bei Teilnahme an sportlichen Wettkämpfen von genannten Korporationen auf das tatkräftigste unterstützen.

Monatsprogramm für April 1909: 11. $\frac{1}{2}$ Tagestour Taucha—Eilenburg, Start 7 Uhr vorm. 12. Fröhschoppen, Gutenbergkeller, 16. Abendausfahrt, Leipzig-Plagwitz, Westendhallen 8 $\frac{1}{2}$ Uhr ab, 18. $\frac{1}{2}$ Tagestour Zwenkau—Lobstädt, Start 7 Uhr vorm. 25. $\frac{1}{2}$ Tagestour nach Grimma—Leisnig, Besuch des Klubkameraden Metzner, Start 6 Uhr vorm. Start stets, wenn nicht extra bemerkt, Johannisplatz. Vereinsabende jeden Mittwoch Gutenbergkeller. Skat, Doppelkopf, Billard usw. Gäste jeder Zeit willkommen.

Mit sportlichem „Heil“

Der Vorstand des R.-V. Teutonia 1899.

R.-Kl. „Leipzig-West 1892“ Klublokal: Westendhallen, L.-Plagwitz, Zschochersche Straße, Briefadresse: Gustav Friedrich, 1. Vors., L.-Schleußig, Säume Str. 57 I. Ausfahrten für April: 4. vorm. 8 $\frac{30}{60}$ Uhr

Leipziger Sportplatz

Oster-Sonntag 3 Uhr

80 Km-Rennen in 2 Läufen: 30 u. 50 Km
Ebert — Engemann — Rosenlöcher — Salzmann

Platzpreise: Innenraum 5 \mathcal{M} , Kinder 2.50 \mathcal{M} , Loge 5 \mathcal{M} , Tribüne 3.50 \mathcal{M} , I. Platz num. Sitz 2.50 \mathcal{M} , I. Platz 2 \mathcal{M} , Kinder 1 \mathcal{M} , Kurvenplatz 1.50 \mathcal{M} (Vorverkauf 1.25 \mathcal{M}), Kinder 75 δ , II. Platz 1 \mathcal{M} (Vorverkauf 75 δ), Kinder 50 δ .
Dauerkarten I. Platz 10 \mathcal{M} , Innenraum 20 \mathcal{M} .

ab Westendhallen, nach Gärnitz; 11. vorm. 8 Uhr ab Johannisplatz, nach Röttha; 16. abends 8 Uhr ab Königsstr. 15, nach den Westendhallen (Bezirksanfahrt); 21. abends 9 Uhr in den Westendhallen, Monatsversammlung. Zu der Freitag, den 16. April nach unserm Klublokal stattfindenden Bezirks-Anfahrt bitten wir die werten Sport- und Bundeskameraden zu zahlreicher Beteiligung. Für unser, auf Sonnabend, den 9. Oktober festgesetztes Stiftungsfest bitten wir abermals um Berücksichtigung bei Festsetzung der Festlichkeiten der Brudervereine.

Mit sportlichem „All Heil“

Otto Rohde, Schriftf.

Bezirk Leisnig.

R.-V. „Berg und Tal“ zu Commichau. Bundesangehöriger Verein. Wir erlauben uns hiermit nochmals auf unsere am 13. Juni ds. Js. stattfindende Bannerweihe, verbunden mit Preisblumenkorso und Preisreigenfahrten, Saalfläche 8 x 11 m aufmerksam zu machen und bitten die geehrten Bundesmitglieder diesen Tag für uns reservieren zu wollen, alles Nähere später. Ferner verweisen wir nochmals auf den am 18. April ds. Js. stattfindenden Ball, wozu wir alle Vereins- und Bundeskameraden freundlichst einladen.

„Sachsen Heil“

Wilhelm Umland, 1. Vors.,
Heinrich Krake, 1. Schriftf.

R.-V. „Germania“, Brösen. Bundesangehöriger Verein, Vereinslokal „Gasthof Brösen“. Am ersten Sonnabend im Monat Versammlung. Schriftstücke erbeten an den Vorsitzenden, Bruno Helm, Tautendorf. Das für den 23. Mai er. festgesetzte Sommerfest findet bereits am 20. Mai er. (Himmelfahrtstag) statt, wovon wir Kenntnis zu nehmen bitten. Näheres über Unterhaltung und Belustigung wird in nächster Zeitungsnummer bekannt gegeben.

„All Heil“

Bruno Helm, Vors.

Bezirk Sächsische Schweiz.

R.-Kl. „All Heil“, Berthelsdorf. Vereinsbericht der Monatsversammlung am 27. 8. ds. Js. Rechnungsabschluß für das Jahr 1908; Wahl von zwei Rechnungsprüfern. Ferner wurde beschlossen, am 25. April ds. Js. ein Sportfest zu veranstalten, zu dem wir hierdurch die Bundeskameraden von nah und fern höflichst einladen. Besondere Einladungen erfolgen später.

„All Heil“

Emil Gäbel, Vors.,
Robert Bräuer, Schriftf.

Bezirk Zittau.

R.-V. „Großschönau“, Sa. Bundesangehöriger Verein. In der am 1. April ds. Js. im Gasthaus zum Weinhaus abgehaltenen außerordentlichen Generalversammlung wurde beschlossen, die offizielle Feier unseres 25 jährigen Stiftungsfestes im Monat August abzuhalten und zwar durch einen Kommerz am Vorabend, Sonntag nachmittags öffentliches Konzert und abends Saalfest. Ferner wurden neugewählt, als Beisitzer die Herren Moritz Trept, Oskar Kloß und Heinrich Störchel; in den Vergnügungsausschuß die Herren Curt Burger, Oskar Mai und Reinhard.

E. Wagner, 2. Schriftf.

R.-V. „Über Berg und Tal“, Hainewalde. Unsern werten Bundes- und Vereinsmitgliedern Herrn Paul Klette mit Frä. Frieda Schubert, sowie Herrn Hermann Ullrich mit Frä. Lina Stübner erlauben wir uns nachträglich noch zu ihrem Vermählungstage die herzlichsten Glückwünsche darzubringen.

H. Schönbach, 1. Bez.-Vertr.

R.-V. „Über Berg und Tal“,
Osw. Neumann, Schriftf.

Bezirk Zwenkau.

Der R.-V. „Blitz“, Eythra ladet hiermit alle Brudervereine zu seiner am 9. Mai 1909 stattfindenden Bannerweihe, verbunden mit Bezirksfest des Bezirk Zwenkau nochmals herzlich ein und bittet nachstehendes Programm zu beachten. Zur Verteilung gelangen nur wertvolle Preise.

„All Heil“ Herm. Neßler, Vors.
Programm. 12—2 Uhr: Empfang auswärtiger Vereine im Gasthof Deutscher Reichsadler, $\frac{1}{2}$ 3 Uhr: Stellen der Vereine und Weihe des Banners, $\frac{1}{2}$ 4— $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: Preiskorso durch die Straßen Eythras. Auflösung am Reichsadler, 5 Uhr: Festball daseibst, 8 Uhr: Preisreigenfahrten, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr: Banner-Einführung, 10 Uhr: Bekanntgabe der Sieger, Anschließend Preisverteilung. Hierauf Fortsetzung des Balles. Montag Festball.

Ausschreibung! 1. Preiskorsofahrten, Nenngeld 3 Mk. Blumenschmuck wird mit gewertet. Sparte A offen für alle Radfahrervereine im Bezirk Zwenkau vom S. R.-B. Sparte B offen für alle Radfahrervereine außer dem Bezirk Zwenkau vom S. R.-B. Vereine unter 8 Fahrern fahren außer Wettbewerb. 2. Preisreigenfahrten, Beginn abends 8 Uhr im deutschen Reichsadler. Fahrfläche: 9,5 x 14 m. Fahrzeit 10 Min., Nenngeld 3 Mk. Sparte A offen für alle Radfahrervereine im Bezirk Zwenkau vom S. R.-B. Sparte B offen für alle Radfahrervereine außer dem Bezirk Zwenkau vom S. R.-B. Für jede Sparte 3 wertvolle Preise, für schöne Raddekoration oder Blumenschmuck beim Korso 1 Ehrenpreis. Für beide Nennungen sind 5 Mk. zu entrichten. Nennungen sind bis zum 4. Mai 1909 beim Fahrwart Curt Beyer, Eythra, Maikestr. 162 einzusenden. Später eingehende, auch solche ohne Nenngeld, können nicht berücksichtigt werden. Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B.

Herm. Neßler, 1. Vors.

R.-V. Zwenkau 1890. Bundes-Verein des S. R.-B. In der Monatsversammlung am 3. April er. wurde seitens des Vorsitzenden in warmen Worten des verstorbenen Herrn Richard Seyffarth gedacht. Derselbe war für die Zwenkauer Sportkameraden eine sehr bekannte und gern in Zwenkau gesehene und beliebte Persönlichkeit. Die Versammlung ehrt das Andenken desselben durch Erheben von den Plätzen. Nach Erledigung einiger Vereinsangelegenheiten, u. a. wurden mehrere Einladungen einstimmig abgelehnt, fordert der Vorsitzende für rege Agitation zum Bundesfeste auf.

Das Frühjahrsvergnügen findet am Sonntag, den 25. April er. statt. Schluß $\frac{1}{2}$ 11 Uhr.

„All Heil“

Anton Rehm, 1. Vors.,
Gust. Rattke, 2. Schriftf.

Bezirk Zwickau.

R.-V. „Wanderfalk“, Zwickau. Bundesverein. Generalversammlung am 1. April er. im Restaurant „Römerhalle“. Punkt 1 Jahresbericht. Derselbe werden von sämtlichen Vorstandsmitgliedern verlesen. Sämtliche Berichte werden von der Versammlung gutgeheißen. Dem Kassierer wurde auf Grund der Berichte der Revisoren Entlastung erteilt. Der Kassenbericht weist eine Einnahme und Ausgabe von Mk. 551,91 auf. Punkt 2 Neuwahlen. Aus diesen gehen die Herren G. Blume als I., M. Angermann als II. Vorsitzender, H. Graßmann als I., A. Weiß als II. Schriftführer, W. Dörschel als I., C. Täuber als II. Kassierer, A. Auerswald als I., A. Weber als II. Fahrwart, R. Puchner als Zeugwart, M. Schmalfuß und M. Zeißler als Beisitzer hervor. Sämtliche Herren nehmen die Wahl an. Punkt 3 Anträge. Hierzu sind einige Anträge betreffs Satzungsänderungen und Zusätze eingegangen, dieselben wurden einstimmig genehmigt. Punkt 4 Verschiedenes. Hierbei kommt das abzuhaltende Stiftungsfest in Frage, wozu beschlossen wird, dies dem Gesamtvorstande zu überlassen und das Nähere in der am 16. April stattfindenden Versammlung zu berichten.

Mit sportl. Gruß „All Heil“

H. Graßmann, 1. Schriftf.,
Zwickau 3, Roonstr. 183 II.

G. Blume, 1. Vors.

Rundschau.

Das Nützliche mit dem Angenehmen zu verbinden ist in unsrer schnellebigen, auf Konzentration hinielenden Zeit in immer größerem Maße die Parole und darf in ganz besonderer Weise auf Verkehrsmittel angewandt werden. Als ein Beförderungsmittel, welches die obigen beiden Begriffe nicht in sich vereinige, wurde früher allgemein und wird jetzt noch sehr oft das Motorzweirad in erster Linie genannt; einigen Nutzen wollte und konnte man ihm nicht streitig machen, aber den Begriff „angenehm“ damit zu verbinden, wäre wohl niemanden eingefallen. Es muß allerdings zugegeben werden, daß dieses Urteil zu der Zeit, wo die Motorrad-Fabrikation noch in den Kinderschuhen steckte, und in kurzer Folge darauf, als die Sucht nach immer größerer Schnelligkeit wahre Ungetüme von Motorrädern zeitigte, nicht ungerechtfertigt war. Heute hat sich dies jedoch vollständig geändert. Die erstaunlichen Fortschritte, die auf diesem Gebiete in den letzten Jahren ge-

macht worden sind, kommen einem erst recht zum Bewußtsein, wenn man die Erzeugnisse einer der berufensten Vertreter unserer deutschen Motorradindustrie, der **Wanderer-Werke A.-G. Schönau bei Chemnitz**, etwas näher studiert. Die Wanderer-Motorräder sind mit einer solch peinlichen Genauigkeit gearbeitet, in der Handhabung so verblüffend einfach und trotzdem zuverlässig, ferner mit verschiedenen, wichtigen, auf die Bequemlichkeit des Fahrers hinzielenden Einrichtungen versehen, daß es wirklich ein Vergnügen ist, sich auf ein solches Rad zu setzen.

Als in erster Linie beachtenswert möchten wir die den Wanderer-Werken seit 5 Jahren geschützte untersetzte Riemenscheibe nennen, mittels welcher der Riemen während der Fahrt je nach Bedarf gelockert oder gespannt werden kann; es resultieren daraus eine ganze Reihe von nicht zu unterschätzenden Vorteilen, wie längere Dauer des

Riemens, sowie der Lagerbüchsen im Motorgehäuse, leichtes Anfahren, selbst an Steigungen und eine merkliche Krafterhöhung. Wie bemerkt, ist diese untersetzte Riemenscheibe ges. geschützt und können Nachbildungen nur mit Erlaubnis der Wanderer-Werke gegen Lizenzvertrag an Motorrädern anderer Herkunft angebracht werden. Ein weiterer Vorteil der Wanderer-Motorräder ist, daß dieselben auch mit einer sehr wirksamen und zuverlässigen federnden Vordergabel geliefert werden, die so konstruiert ist, daß selbst beim Befahren von schlechten Straßen und Landwegen, sowie auf mangelhaftem Straßenpflaster die unvermeidlichen Erschütterungen auf ein Minimum reduziert werden. Dieser Umstand ist besonders wichtig für solche Herren, die beruflich viele schlechte Straßen und Wege befahren müssen, wie Ärzte, Tierärzte, Gutsverwalter usw. Um aber selbst für solche das Motorradfahren noch zu einer Annehmlichkeit zu machen, bringen die Wanderer-Werke am $2\frac{1}{2}$ PS noch eine weitere, ebenfalls ges. gesch. Einrichtung an, nämlich eine Sattelfederung durch zwei Doppelfedern, welche sowohl nach oben wie nach unten eine federnde Wirkung ausüben und die vom Hinterrad ausgehenden Erschütterungen fast gänzlich aufheben.

Es wären an den 2 Modellen $1\frac{1}{2}$ und $2\frac{1}{2}$ PS noch viele vorteilhafte Eigenschaften zu nennen, doch möge dies genügen, es sei nur noch erwähnt, das mit den Maschinen erstaunliche Leistungen erzielt werden und die Tatsache, daß mit Wanderer-Motorrädern oft bis 20 000 km zurückgelegt werden, ohne daß sich Reparaturen an der Maschine nötig machen, beweist am besten deren erstklassige Ausführung.

Motoren-Fabrik Magnet, Berlin-Weißensee.

Der durch die Reichhaltigkeit der von den Magnet-Werken hergestellten Modelle auch weitestgehenden Anforderungen Rechnung tragende Katalog hebt als Spezial-Fabrikate die Magnet-Friktionsscheiben-Kuppelung, sowie das Magnet-Doppelübersetzungs-Getriebe aus Chrom-Nickelstahl hervor. Weitere bewährte Neuerungen sind die Magnet-Vorderrad-Federung und die Vergaser-Regulierung von der Lenkstange aus. Hierbei ist keinerlei Hebel oder Regulierung am Benzinkasten vorhanden, da bekanntlich bei der Magnet-Abreibzündung die Früh- und Spätzündung sich automatisch betätigt und es demnach Hebel hier-

für, auch bei Anordnung der Regulierung von Gas und Luft am Benzinkasten, nicht gibt. Interessenten steht der Prospekt gratis und franko zur Verfügung.

Neue Pariser Siege auf Brennabor.

Nachdem Darragon am 11. v. Mts. den ersten Preis im 15 und 30 Kilometer-Rennen gegen seinen großen Gegner Parent gewonnen hat, ist jetzt ein neuer großer Sieg des Weltmeisters zu verzeichnen. Darragon war am Montag im 60 Kilometer-Rennen Erster und verbesserte die Rekords von 30, 40, 50 und 60 Kilometern. Auch im Auslande gewinnt Brennabor täglich neue Freunde, weil es durch seine Stabilität und solide Bauart allen Anforderungen, die an ein Fahrrad gestellt werden können, genügt. Der berühmte amerikanische Dauerfahrer Nat Butler ist auch in das Heer der Brennaborfahrer eingetreten und bestreitet seine Rennen künftig nur mit dem auf Straße und Rennbahn gleich bewährten besten Rade der Welt Brennabor.

Nie bereuen wird der berühmte amerikanische Dauerfahrer Nat Butler, daß er **Brennabor** jetzt zur Bestreitung seiner Rennen gewählt hat. Gleich das erste Dauerrennen in Brüssel brachte ihm den ersten Preis, Gombault und Vanderstuyft wurden geschlagen.

In Paris verteidigte der Weltmeister Darragon wieder den Ruf des Brennaborrades und war im Stundenrennen Erster vor Guignard, Bruni und Parent.

Aus Berlin-Treptow meldet der Draht als die beiden ersten Sieger im 60 km-Dauerrennen A. Schulze und H. Przyrembel, beide auf Brennabor.

Alle diese Siege beweisen in erster Linie die außerordentliche Stabilität und Zuverlässigkeit des Brennabor-Rades.

Zeugnisse über Harburg-Wien Automobil-Mantel.

D., den 18. März 1909.

Nachdem ich den mir im letzten Herbst gelieferten Automobilmantel bis jetzt sehr stark gebraucht habe, kann ich nicht umhin, Ihnen meine volle Anerkennung auszusprechen. — Der Mantel hat ca. 15 000 Kilometer gelaufen, und ist eine nennenswerte Abnutzung noch nicht vorhanden. Senden Sie mir umgehend Ihre Preisliste. Ich werde in Erwartung der mir bisher gebotenen Vorteile meinen ganzen Bedarf bei Ihnen beziehen. Meiner Empfehlung in Freundeskreisen sind Sie sicher.

Hochachtend!

F. L.

Man verlange ill. Prospekt K.



Einjährige Garantie.

Motorenfabrik Magnet,
Berlin-Weißensee.

MAGNET SELBSTFAHRER

bewährter 2-spuriger Dreirad-Wagen mit 1- oder 2-sitziger Carrosserie
Stoßfreie Handrad-Steuerung, geringer Benzinverbrauch, viele l. Preise.

MAGNET MOTORRÄDER

Wertvolle Neuerungen! 2—7 PS., 1 und 2 Zyl.

Einfach und betriebssicher, zahlreiche l. Preise 1906—1908.

Leichtes Magnet-Motorrad, 2 PS, Gew. 45 kg.

Der große Frühjahrspreis, um den am letzten Sonntag in Plauen i. V. heiß gestritten wurde, fiel dem Brennabor-Fahrer A. Stellbrink als Erster zu, Zweiter war F. Ryser, gleichfalls auf Brennabor. Beide Brennaborfahrer siegten auch im 25 km-Rennen hinter Motorschrittmachern (Frühjahrspreis). Das Eröffnungsrennen sah W. Techmer auf Brennabor vor Stabe und Kudela als Zweiter am Ziel. In Berlin-Treptow war A. Schulze auf Brennabor im 70 km-Dauerrennen hinter Motorschrittmachern Erster; der Gewinner des zweiten Preises, H. Przyrembel, fuhr gleichfalls Brennabor. Im Hauptfahren wurde der erste Preis von Sterba auf Brennabor errungen, während W. Vogt auf Brennabor den dritten Platz behauptete. In Harlebeke in Belgien gewann J. Samson das Eröffnungsrennen in allen 3 Läufen vor Luycken und Lepoutre auf der Marke Brennabor die sich nicht nur in ganz Deutschland, sondern weit über seine Grenzen hinaus ihrer soliden und stabilen Bauart und des spielend leichten Laufens wegen des höchsten Ansehens erfreut.

Die „Dürkopp“-Fahrer sind den anderen überlegen, das beweist wiederum der letzte Rennsonntag.

In Ypres (Belgien) gewann der Welt-Rekordmann A. Vanderstuyft auf „Dürkopp“ nach 9 tägigem Training den großen Eröffnungspreis in 3 Läufen.

In Düsseldorf gewann Rosenlöcher auf „Dürkopp“ den großen Frühjahrspreis (Dauerrennen hinter großen Schrittmachermotoren).

Die Meisterschaft von Rußland wurde auch in diesem Jahre wieder auf „Dürkopp“ gewonnen und zwar durch Nedela am 4. April in St. Petersburg. — Am gleichen Tage meldete er seinen Sieg im großen Schlußhandicap.

In Courtrai gewann Wilmoth auf „Dürkopp“ den Grand pri de Belgique als Erster im Endlauf.

Ein bei Hamburg ausgetragenes 60 km-Straßenrennen gewann W. Sch. auf „Dürkopp“.

Im 100 km-Straßenrennen Solingen—Mühlheim a. Rhein—Solingen gewann Kn. auf „Dürkopp“ den 3. Preis.

Plauen, 5 km-Fahren, Erster W. Arend auf „Dürkopp“. Treptow, Prämienfahren, 1. Trinks auf „Dürkopp“, 3. Rottnick auf „Dürkopp“, 4. Schmittchen auf „Dürkopp“.

Dies sind Erfolge, welchen gegenüber vereinzelt vorkommende Siege kleiner Firmen garnicht in Frage kommen, weil nur die Konstanzheit der Siege für die Zuverlässigkeit eines Rades sprechen kann.

Sämtliche Fahrer fahren die leichte, stabile „Dürkopp“-Rennmaschine. (Siehe Katalog 1909, Seite 26 und 27).

Das Sechstages-Rennen in Berlin brachte bekanntlich den knappen Sieg der Amerikaner Moran-Mc. Farland. Europäische Fahrer erzielten 2 Jahre früher in Amerika eine um 600 km höhere Leistung. Arend und Hoffmann fuhren die leichte, stabile Dürkopp-Rennmaschine; sie hatten nicht einen einzigen Defekt.

Nach Beendigung des Rennens wünschte der deutsche Kronprinz die alten Meisterfahrer zu sehen, von denen sich acht dem Starte stellten. Den Vogel schoß Andreas Hansen ab, der eine leichte, stabile Dürkopp-Maschine fuhr und in überlegener Weise siegte.

Unbestrittene Erfolge konnte anlässlich der Eröffnung der Automobilsaison 1909 in Nizza die **Mitteldeutsche Gummiwarenfabrik Louis Peter A.-G., in Frankfurt a. M.** verzeichnen. Der Ausgang der Rennen, die nach der langen Winterzeit das erste automobilsportliche Ereignis bildeten, brachte für Peters Union-Pneumatik glänzende Siege ein. Gleich am ersten Tage gewann der bekannte Rennfahrer Joerns überlegen in der heißumstrittensten aller Klassen mit der schnellsten Zeit des Tages und einer Geschwindigkeit von 130 km, was in Anbetracht des Umstandes, daß das Rennen bei strömenden Regen und auf schlüpfrigen Straßen stattfand, zur Evidenz die ausgezeichnete Leistungsfähigkeit und unübertreffliche Zuverlässigkeit von Peters Union-Pneumatik beweist. Den zweiten Platz an diesem Tage konnte ebenfalls dieselbe Marke belegen. — Diesen Erfolgen setzte jedoch das Ergebnis des La Turbie Bergrennens die Krone auf. In diesem bedeutensten Ereignis der ganzen Woche gingen die auf Grund der Erfolge des ersten Tages gehegten Hoffnungen voll auf in Erfüllung. Lindpainter siegte mit dem schnellsten aller Wagen (Opel), der mit Peters Union-Pneumatik montiert war, vor einem Felde von 39 Startern auf eine Bergstrecke von 6400 m in 6 Minuten $\frac{1}{5}$ Sekunden. Dieses Rennen hat an die Konkurrenten ganz außerordentliche Anforderungen gestellt und schlugen eine Reihe von Wagen in den Kurven um. Die schnellsten in der Ebene vom ersten Tage waren auch hier die schnellsten bergauf, denn Joerns wurde in der Gesamtklassifikation Zweiter, ebenfalls auf Peters Union-Pneumatik. Es sei nur noch erwähnt, daß Lindpainter mit seinem Opelwagen erst in der Woche vorher mit vier Personen und Gepäck die Reise nach Nizza über Frankfurt a. M.—Basel—Lyon—Marseille auf ganz miserablen aufgeweichten Wegen mit Peters Union-Pneumatik zurückgelegt hatte.

Die Nizzaer Internationale Automobilwoche hat also aufs Neue die Tatsache bestätigt, daß Peters Union-Pneumatik sowohl als Touren- als auch als Rennreifen unter den führenden Weltmarken unbedingt an der Spitze steht.

Zur Beachtung!

Auf die in dieser Nummer befindliche Beilage der Bielefelder Maschinen-Fabrik vorm. Dürkopp & Co., ihre leichten Maschinen betreffend, machen wir hiermit besonders aufmerksam. Auf der leichten stabilen Rennmaschine für Bahn und Straße (Gewicht mit Gummi 18—19 Pfund) wurden gewonnen: Der Kaiserpreis des D. R. B., Gr. gold. Rad von Brandenburg, Kl. goldenes Rad von Brandenburg, Kl. gold. Rad von München, die Meisterschaften von Berlin, Brandenburg, Sachsen, Leipzig, Baden, Rußland, der Preis der Stadt Leipzig, die goldene Armbinde von Leipzig und viele andere Siege und Straßenrennen. Besondere Beachtung verdienen auch die bekannten leichten schnellen Luxuswagen Type Knipperdolling.

Der Stadt Auflage unsrer heutigen Nummer liegt ein Zirkular des R.-V. „**Concordia**“ bei, welches wir zu beachten bitten.

Dem kleinen Motorwagen wenden sich zur Zeit viele zu. Die Lust dazu war stets vorhanden, weil von jeher jedermann Anschaffung und Betriebskosten so niedrig wie möglich halten will. Jetzt erst, nachdem durch Dürkopp's kleinen Wagen „Knipperdolling“ die Langlebigkeit dieses Wagens erwiesen wurde, ist die Kauflust f. dieses Fahrzeug allgemein.

Dürkopp's Knipperdolling stehen hinsichtlich ihrer gediegenen und sachgemäß durchgeführten Konstruktion auf gleicher Höhe wie die großen Dürkopp-Wagen und sind in ihren Details nicht geringwertiger als diese. Das bezieht sich sowohl auf Material wie auch auf Konstruktion, Anordnung und Lagerung. Knipperdolling wird als 2 Zylinder in Stärke von 12 und 14 P. S. und als 4 Zylinder zu 12 und 15 P. S. hergestellt. Besonders beliebt und modern ist der 4 Zylinder 6/12 P. S. im Preise von 5500 Mk. Die Werke bauen auch große Luxuswagen bis 75 P. S. sowie Lieferungswagen, Omnibusse und ihre staatlich subventionierten Automobil-Lastwagen. Die nächste Verkaufsstelle ist durch die Dürkopp A.-G., Bielefeld zu erfahren.

Leichte Fahrräder müssen haltbar sein, sonst sind sie wertlos. Die Dürkopp-Werke, A.-G., Bielefeld, die Pioniere auf dem Gebiet haltbarer leichter Fahrräder, fertigen sowohl leichte Damenräder (Diana 95) wie auch Tourenräder (Diana 100) und Rennmaschinen (Diana 105).

Die Werke haben eine erhöhte Nachfrage in ihrer Marke erzielt. Dies war für einige andere Fahrradfabriken Veranlassung, ebenfalls mit „Neuerungen“ herauszukommen. Teilweise entlehnte man dem Auslande Rahmenformen, die jedoch dem deutschen Geschmack keine Rechnung tragen, teilweise brachte man „plötzlich“ auch leichte Maschinen heraus als wenn die bloße Aufgabe genügte und zum Teil behauptet man in den Anpreisungen einfach, die Räder wären die „leichtesten“. Alle diese Erscheinungen werden kurzlebig sein.

Wer wirklich vorsichtig beim Ankauf einer leichten, stabilen Maschine vorgehen will, erfrage bei den Dürkopp-Werken die Adresse des zuständigen Platzvertreters. Dieser wird die leichten, stabilen Dürkopp-Fahrräder ohne Kaufzwang gern vorzeigen.

DEUTSCHLAND-FAHRRAD-WERKE.



Millionen Radfahrer
rühmen
die Güte und Preiswürdigkeit des Deutschland-Rades
der bewährtesten deutschen Marke!

Preisliste reichhaltigste der Branche, auch über Radfahrer Bedarfs u. Sportartikel, Nähmaschinen, Waffen, Uhren, Musikinstr. etc. kostenfrei!

AUGUST STUKENBROK, EINBECK
Ältestes u. grösstes Fahrradhaus Deutschlands.



Wie Pilze aus der Erde
schießen in letzter Zeit Firmen hervor, welche billige Pneumatiks anpreisen. Es werden Reifen mit 12, 14 u. 18 Monate Garantieangebot, worauf die Gummiwarenfabriken nur die gesetzl. Garantie gewähren. Firmen welche Wert auf dauerhafte dabel billige Ware legen, kaufen **National, Brunonia** oder **Export-Pneumatik**, diese haben sich seit 10 Jahren als wirklich dauerhaft bewährt.

Braunschweig. Gummi-Export, Braunschweig.
Katalog gratis u. franko. Lieferung nur an Händler.



seit 21 Jahren
beste deutsche Marke
Attila-Fahrradwerke
Kretzschmar & Co
DRESDEN-A.1
Florastr. 6

Billigste Qualitätsmarke.
Reparaturen, Vernicklung und
Emaillierung aller Fabrikate in
bek. gut. preisw. Ausführung.
Neuesten Katalog gratis.

In gänzlich neuer Bearbeitung
erscheint gegenwärtig:

130000
Artikel

6000
Selten

**Meyers
Kleines**

Konversations-Lexikon

Siebente Auflage

520
Tafeln

110
Karten

6 Halblederbände
zu je 12 Mark

Leipzig und Wien
Bibliographisches Institut



Panther
Räder
sind
unverwundlich!

Dies sind Erfolge
unserer Räder!

Panther-Räder.

Löbl. Panther-Fahrradwerke, Braunschweig!

Innen zur höfl. Mitteilung, daß ich in diesem Jahre die Dauerfahrt Leipzig—Bremen als Erster beendete (s. heutige Bundeszeitung D. R. B., Gruppe III, 1. Preis u. silberne Medaille). Auf meiner von Herrn Brückner gekauften Panther-Maschine habe ich trotz meiner 37 Jahre innerhalb 3 Jahren 16 erste und einen 3. Preis, ferner 1 goldene und 13 silberne Medaillen d. D. R. B. errungen. In diesem Jahre war ich erfolgreich: 6 Stunden-Kontrolltour, Gau 21: Zweiter. Rund um Berlin Bezirks-Rennen, Klubmeisterschaft erster, Seniorfahren erster. Habe mir noch eine 2. Panther-Maschine zugelegt, die Marke ist tadellos. All Heil Rob. Kröß, 1. Bez.-Fahrw. d. Gau 21.

PANTHERWERKE A-G., BRAUNSCHWEIG.



Vereinsabzeichen
aller Art, Medaillen, Orden und
Ehrenzeichen in bekannter hoch-
feiner Ausführung.
Gustav Brehmer,
Markneukirchen 74,
Vereinsabzeichen - Fabrik.
In Ihrem eigenen Interesse liegt es, bei Bedarf
meine Offerte einzuholen.

Thüringer Fahnen-Fabrik, Coburg 66.

Radfahrer-Banner u. Standarten,
Emaillie - Abzeichen, Bannernägel, Fest-
abzeichen, Medaillen, Ehrenkreuze, Diplome.
Illustrierte Kataloge und Offerten frei.

Gegr.
1857.

**Neuer Gasthof
Paunsdorf-Leipzig**

F. R. Munkelt.
empfiehlt den geehrten Bundes-
kameraden seine sämtlichen Lo-
kalitäten. Anerkannt gute Küche
u. bestgepflegte Biere u. Weine. —
Großer Ballsaal u. schöner staub-
freier Garten mit Kolonnaden u.
Kegelbahn z. Abhaltg. v. Vereins-
festlichkeiten sehr geeignet.

Der Kunstradfahrer

von J. Müller. Handlehrbuch für
jeden Freund des Saalsports.
Preis 1.— Mark.
Theatersücke, Postkarten, Vereinsab-
zeichen, Kau'stückstempel.
= Katalog gratis und franko. =
Rauh & Pohle, Leipzig 109.

• Sie strafen sich selbst •

wenn Sie Ihre **Fahrräder** und
Zubehörtelle, Näh-, Wasch-,
Wring-, Mangel-Maschinen und
Goldkassetten nicht b. mir kaufen



Ausführung aller Reparaturen
an **Fahrrädern** jeden Systems.
Vernickeln und Emaillieren — gut, billig. Grosses
Lager von Ersatzteilen mit denen jedermann selbst
viel Reparaturen ausführen kann.
Preisliste gratis und franko. Mitglieder d. Sächs.
Radfahrer-Bundes erhalten Vorzugspreise.
Teilzahlung gestattet.
„Glück Auf“, Fahrrad-Werke, Oberschaar No. 40
bei Freiberg.



„Pinnerol“
Gummilösung
besitzts stärkste Klebe- und Bindekraft
& trocknet schnell.

Chemische Fabrik L. Pinner,
Berlin N., Exercierstraße 18.

Radfahr-Banner und Standarten,
Fahnnenschleifen, Schärpen, Rosetten,
Diplome, Vereinsabzeichen, Medaillen,
Banner-Nägel, Preisgeschenke.
Kataloge gratis.
Sächsische Fahnen-Fabrik Leipzig,
Burgstr. 14. Fernsprecher 11931.



Emaillie - Abzeichen
Ehren-
und Festzeichen,
Bannernägel etc.
fertigt sauber
Otto Riedel, Zwickau I.



**BAND-EMAIL-U. METÄLL-
VEREINSABZEICHEN**
Ehren- u. Festabzeichen, Diplome, Ehrenbecher
Fahnen u. Ehrenkränze etc.
WILHELM HELBING
Fernsprecher 7621. Vereinsabzeichenfabrik Dorotheenstr. N° 9.



**STADT
NÜRNBERG**

Sonntags
von 6 Uhr an
Grosser

Mittwochs
von 8 Uhr an
Ball.

Das goldene Buch

des Fahrradhändlers ist mein Katalog. Er findet darin von

A — Z

schnell und sicher Alles, was er braucht und kann ohne Vorkenntnisse seinen Bedarf zusammenstellen. Die

Ausführung

der Aufträge entspricht der sachgemäßen Aufmachung des Kataloges.

Ohne abzuschliessen

kaufen Sie bei mir zu **allerbilligsten** Preisen.

H. W. Abel jun.,

Frankfurt a. M.

Fahrräder, Pneumatiks, Fahrradzubehör.

40,000 Mk. bar

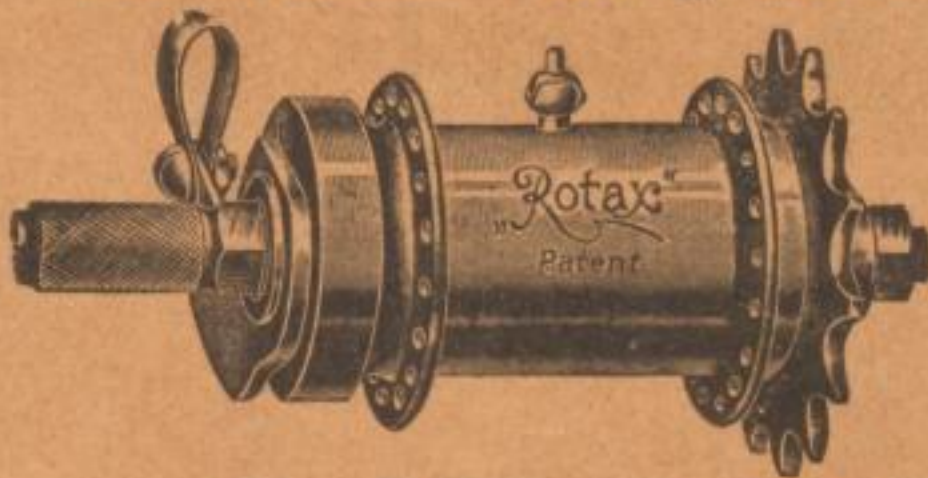
Wilh. Vogt, Leipzig, Königstr. 15.

gewannen die Amerikaner **Mac Farland** und **Jimmy Moran**, welche beim Berliner 6 Tage-Rennen den ersten Preis davontrugen. Diese Leistung war nur möglich weil die Amerikaner das stabilste und schnellste Rad der Welt „**Allright**“, Modell **Weltmeister** benutzten.

Allright beherrscht die Welt und schlägt alles!

Köln-Lindenthaler Metallwerke
Aktiengesellschaft, Köln-Lindenthal.

Aufsehen erregend sind die Erfolge, welche



ROTAX

die Krone der Freilaufnaben

aufzuweisen hat.

Neueste Siege:

Bei der Freilauf-Prüfungsfahrt der S.-W.-Bezirke des Sächs. Radfahrerbundes erhielt „**ROTAX**“ **Goldene Medaille und Ehrendiplom.**

Bei der Zuverlässigkeitsfahrt Nürnberg—München—Nürnberg wurden in der Klasse der Berufsfahrer der auf „**ROTAX**“ gewonnen.

Bei der Fernfahrt Wien—Berlin errang „**ROTAX**“ den **2. und 8. Preis.**

Bei der Fernfahrt Saarlouis-Metz-Saarlouis in Gruppe der Berufsfahrer den **1., 2., 3., 4., 5. und 7. Preis.**

Die glänzendste Bestätigung ihres Weltrufes!

F. Gottschalk & Co., Dresden-N.

Verantwortlicher Schriftleiter: Wilh. Vogt, Leipzig, Königstrasse 15.
Verantwortlicher Schriftleiter für Bundesamtliche Bekanntmachungen, Bezirks- und Vereinsberichte: O. Bedrich, Leipzig, Hohestrasse 36 b
Verantwortlich für den Anzeigenteil: W. Vogt, Leipzig, Königstrasse 15. Druck von Otto Lieferenz, Leipzig.